Psychiatrische Dienste Graubünden
www.pdgr.ch

# Qualitätsbericht 2019

nach der Vorlage von H+

| | | |
|---|---|---|
| Freigabe am: | 28.05.2020 | Version 1 |
| Durch: | Josef Müller, CEO | |

**Psychiatrische Dienste Graubünden -**
**Loëstrasse 220, 7000 Chur**

**Psychiatrie**

# Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2019.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen wurden das Inhaltsverzeichnis und die Kapitelnummerierung vereinheitlicht. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

## Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

## Kontaktperson Qualitätsbericht 2019

Herr
Rico Danuser
Bereichsleiter Unternehmensplanung
058 225 25 05
rico.danuser@pdgr.ch

# Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz

Den Spitälern und Kliniken der Schweiz ist es ein Anliegen, ihre Massnahmen zur Qualitätsförderung stetig weiterzuentwickeln und transparent auszuweisen. Dank den Qualitätsberichten erhalten alle Interessierten einen Einblick.

Alle Schweizer Spitäler und Kliniken nehmen heute an verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ mit transparenter Ergebnispublikation teil.
Nach Akutsomatik und Psychiatrie wurden nun auch die Ergebnisse der bereichspezifischen Messung in der Rehabilitation schweizweit transparent veröffentlicht. Der ANQ dessen Messungen sich zwischenzeitlich etabliert haben, konnte 2019 sein 10-jähriges Jubiläum feiern.

Mittels Zertifikate weisen Spitäler und Kliniken ihre Qualitätsaktivitäten aus und bestätigen, dass bestimmte Qualitätsanforderungen und Normen eingehalten werden. Es stehen heute über 100 Zertifizierungen und Anerkennungsverfahren zur Auswahl. Einige sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften obligatorisch, die Mehrheit jedoch basiert auf freiwilligem Engagement. Die Auswahl reicht von Zertifizierungen für Qualitätsmanagement-Systeme (QMS) – nach ISO 9001, EFQM, JCI oder sanaCERT– bis zu klinikabteilungsspezifischen Zertifizierungen von Qualitätsprogrammen, zum Beispiel in Brustkrebs- oder Schlaflaborzentren. Die Spitäler wählen schlussendlich, welche Zertifizierungen einerseits die rechtlichen Rahmenbedingungen erfüllen und andererseits am besten auf ihre Patientinnen und Patienten abgestimmt sind.

Mit Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen (M&M) werden medizinische Komplikationen, ungewöhnliche Verläufe und unerwartete Todesfälle von Patientinnen und Patienten aufgearbeitet. Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz hat dazu einen Leitfaden mit Materialien für die Praxis entwickelt und in ausgewählten Spitälern getestet und optimiert. Weitere Informationen sowie den Leitfaden zum kostenlosen Download finden Sie auf: www.patientensicherheit.ch/momo.

H+ ermöglicht seinen Mitgliedern mit der Qualitätsberichtsvorlage eine einheitliche und transparente Berichterstattung über die Qualitätsaktivitäten in den Spitälern und Kliniken.

Die in dieser Vorlage publizierten Ergebnisse der Qualitätsmessungen beziehen sich auf die einzelnen Spitäler und Kliniken. Beim Vergleichen der Messergebnisse zwischen den Betrieben sind gewisse Kriterien zu berücksichtigen. Einerseits sollte das Leistungsangebot (vgl. Anhang 1) ähnlich sein. Ein Grundversorgungsspital z.B. behandelt andere Fälle als ein Universitätsspital, weshalb auch deren Messergebnisse unterschiedlich zu werten sind. Andererseits verwenden die Spitäler und Kliniken verschiedene Methoden und Instrumente, deren Struktur, Aufbau, Erhebung und Publikation sich unterscheiden können.
Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital resp. pro Spitalstandort entsprechend adjustiert werden. Die Publikationen hierzu finden Sie auf www.anq.ch.

Freundliche Grüsse

Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

# Inhaltsverzeichnis

**Impressum** ..... **2**
**Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz** ..... **3**
**1 Einleitung** ..... **6**
**2 Organisation des Qualitätsmanagements** ..... **8**
2.1 Organigramm ..... 8
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement ..... 8
**3 Qualitätsstrategie** ..... **9**
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2019 ..... 9
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2019 ..... 9
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren ..... 10
**4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten** ..... **11**
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen ..... 11
4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen
Unserem Betrieb wird keine Messung seitens des Kantons vorgegeben
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen ..... 13
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte ..... 15
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen ..... 18
4.5 Registerübersicht
Für den Tätigkeitsbereich unseres Betriebes wurden keine geeigneten Register identifiziert.
4.6 Zertifizierungsübersicht ..... 19
**QUALITÄTSMESSUNGEN** ..... **21**
**Befragungen** ..... **22**
**5 Patientenzufriedenheit** ..... **22**
5.1 Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie ..... 22
5.2 Eigene Befragung ..... 24
5.2.1 Patientenbefragung ambulant ..... 24
5.3 Beschwerdemanagement ..... 24
**6 Angehörigenzufriedenheit** ..... **25**
6.1 Eigene Befragung ..... 25
6.1.1 Angehörigenzufriedenheit ..... 25
**7 Mitarbeiterzufriedenheit** ..... **26**
7.1 Eigene Befragung ..... 26
7.1.1 Mitarbeiterzufriedenheit ..... 26
**8 Zuweiserzufriedenheit** ..... **27**
8.1 Eigene Befragung ..... 27
8.1.1 Zuweiserbefragung ..... 27
**Behandlungsqualität** ..... **28**
**9 Wiedereintritte** ..... **28**
9.1 Eigene Messung ..... 28
9.1.1 Rehospitalisatonsrate ..... 28
**10 Operationen**
Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.
**11 Infektionen**
Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.
**12 Stürze** ..... **29**
12.1 Eigene Messung ..... 29
12.1.1 Sturzereignisse ..... 29
**13 Wundliegen** ..... **30**
13.1 Eigene Messungen ..... 30
13.1.1 Anzahl Dekubitus ..... 30
**14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen** ..... **31**

14.1 Nationale Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen in der Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie ... 31
**15 Psychische Symptombelastung ... 33**
15.1 Nationale Messung in der Erwachsenenpsychiatrie ... 33
15.2 Eigene Messung ... 35
15.2.1 Erhebung der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen ... 35
**16 Zielerreichung und körperlicher Gesundheitszustand**
Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.
**17 Weitere Qualitätsmessung ... 36**
17.1 Weitere eigene Messung ... 36
17.1.1 EVA - Erfassung von Aggressionsereignissen ... 36
**18 Projekte im Detail ... 37**
18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte ... 37
18.1.1 Recovery - offene Psychiatrie ... 37
18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2019 ... 38
18.2.1 Zusammenführung KJP / PDGR ... 38
18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte ... 39
18.3.1 ISO 9001:2015 ... 39
**19 Schlusswort und Ausblick ... 40**
**Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot ... 41**
Psychiatrie ... 41
**Anhang 2 ... 42**
**Herausgeber ... 66**

# 1 Einleitung

Die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) stellen die psychiatrische Versorgung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Kanton Graubünden sicher. Diese Aufgabe umfasst stationäre und ambulante Behandlungen, das Angebot an Tageskliniken, den Bereich Wohnheime und Arbeitsstätten für psychisch Beeinträchtigte und geistig behinderte Menschen sowie das Unterhalten einer Sonderschule für Schülerinnen und Schüler. Unsere Angebote und Dienstleistungen stehen auch ausserkantonalen und ausländischen Patienten, Schülern und Klienten zur Verfügung.

Die PDGR bieten Aus- und Weiterbildungsplätze für Assistenzärzte, für Berufe im Gesundheitswesen, sozialpädagogische, gewerbliche und kaufmännische Berufe an. Unsere Leistungen basieren auf aktuellen, wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen. Ein hoher Stellenwert haben die Psychotherapie und die Bezugspflege. Komplementärmedizinische Behandlungsformen und weitere therapeutische Spezialisierungen wie z.B. EKT ergänzen das therapeutische Angebot. Ausgangspunkt sind die betroffenen Menschen mit ihren persönlichen Anliegen. Diese sind Bestandteil des gemeinsam entwickelten Therapieplans.

Das Angebot der PDGR-Kliniken (Erwachsenenpsychiatrie):

**Ambulant**

- Ambulanter Psychiatrischer Dienst
- Ambulanter Forensischer Dienst
- Opiatgestützte Behandlung

**Tageskliniken / Therapeutische Dienste**

- 7 Allgemeinpsychiatrische Tageskliniken (mit einer Memory-Klinik am Standort St. Moritz)
- 2 Gerontopsychiatrische Tageskliniken (mit einer Memory-Klinik am Standort Chur)
- 1 Psychotherapeutische Tagesklinik
- Diverse therapeutische Angebote

**Stationär**

- Akutpsychiatrie
- Gerontopsychiatrie
- Spezialpsychiatrie: Psychotherapie, Behandlung von Suchterkrankungen, Tinnitusbehandlung
- Forensik
- Hospitalisation von Mutter und Kind (Mutter-Kind-Station)
- Rehabilitation

Die stationäre Versorgung wird in den Kliniken Beverin (Cazis) und Waldhaus (Chur) sichergestellt, es stehen 232 Betten zur Verfügung. Die Ausstattung der modernen Zimmer berücksichtigt die Bedürfnisse unserer Patienten. In Cazis führen wir die Privatklinik MENTALVA.

Die ambulanten Dienste und Tageskliniken gewährleisten die regionale ambulante, sozialpsychiatrische und psychotherapeutische Versorgung. Unsere Angebote sind bedarfs- und bedürfnisgerecht den regionalen und sprachlichen Gegebenheiten angepasst. Die dezentrale Struktur gewährleistet eine individuelle, flächendeckende Versorgung.

Das Angebot der PDGR-Kliniken (Kinder- und Jugendpsychiatrie):

**Ambulante Dienste**

Das zentrale Ambulatorium in Chur, die fünf Regionalstellen
in Davos, Ilanz, Poschiavo, Roveredo und Samedan sowie die Sprechstundenstellen
in Disentis und Scuol sind für Betroffene, Eltern und Fachpersonen kompetente Anlaufstellen und gewährleisten eine ambulante Versorgung im ganzen Kanton Graubünden.
Der fachärztliche Konsil- und Liaisondienst behandelt und begleitet Minderjährige aufgrund von Selbst- und Fremdgefährdung. Die Behandlung im geschützten Umfeld findet in der Klinik Waldhaus Chur oder im Kinderspital des Kantonsspitals Graubünden statt.
Der fachärztliche Konsil- und Liaisondienst behandelt und begleitet Minderjährige aufgrund von Selbst- und Fremdgefährdung. Die Behandlung im geschützten Umfeld findet in der Klinik Waldhaus Chur oder im Kinderspital des Kantonsspitals Graubünden statt.

**Jugendpsychiatrische Station**

Die Jugendpsychiatrische Station im Gebäude des Therapiehauses Fürstenwald in Chur bietet eine stationäre Behandlung für bis zu sieben Jugendliche ab zwölf Jahren mit Verhaltensauffälligkeiten, schweren Adoleszenzkrisen und /oder psychischen Erkrankungen.

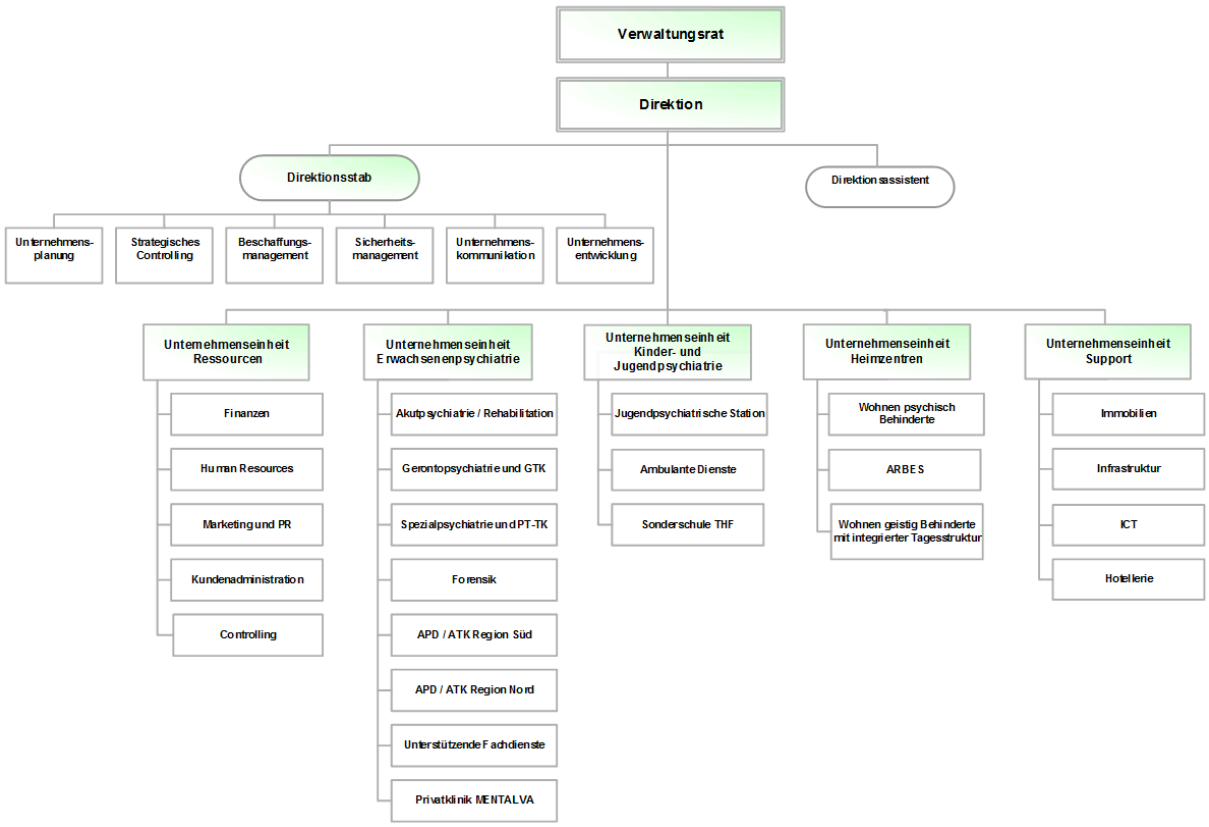
**Sonderschule Therapiehaus Fürstenwald**

Mit dem Therapiehaus Fürstenwald verfügen die PDGR über eine Sonderschule mit Externats- und Internatsbetrieb für schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die vorübergehend die öffentliche Schule aus psychischen Gründen nicht besuchen können. Die PDGR arbeiten zudem mit innerkantonalen Institutionen wie dem Kantonsspital Graubünden sowie ausserkantonalen Einrichtungen zusammen, um für Kinder und Jugendliche aus Graubünden die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im Anhang 1.

# 2 Organisation des Qualitätsmanagements

## 2.1 Organigramm




Das Qualitätsmanagement ist als Stabsfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **100** Stellenprozente zur Verfügung.

## 2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Herr Rico Danuser
Bereichsleiter Unternehmensplanung,
Qualitätsleiter
+41 58 225 25 05
rico.danuser@pdgr.ch

Frau Emerita Engel
Leiterin UE Heimzentren,
Qualitätsbeauftragte
+41 58 225 24 00
emerita.engel@pdgr.ch

# 3 Qualitätsstrategie

Kompetent und gemeinsam für Lebensqualität – die Vision der PDGR. Zur Gewährleistung einer hohen Prozess- und Ergebnisqualität arbeiten wir nach dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung. Verschiedene Daten werden regelmässig nach definierten Standards ausgewertet. Damit überwachen wir laufend die Zufriedenheit unserer externen und internen Anspruchsgruppen. Bei Bedarf definieren wir Massnahmen und setzen diese systematisch um. Basierend auf unseren strategischen Grundsätzen legen wir messbare und stufengerechte Ziele fest. Folgende Verfahren und Instrumente unterstützen die Erreichung der Ziele und liefern objektive Daten:

- Zielsystem der PDGR: Jährliche Zielvereinbarungen, halbjährliche Überprüfung der Zielerreichung
- Nationale Qualitätsmessungen gemäss Vorgaben ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken
- Externe und interne Audits nach ISO 9001:2015
- Befragungen Patienten, Klienten, Zuweiser, Mitarbeitende, Auszubildende, Anghörige
- Critical Incident Reporting System
- Beschwerdenmanagement
- Verbesserungsmanagement (Ideenpool)
- Interne und externe Weiterbildung der Mitarbeitenden

Massnahmenmanagement, Projektmanagement: Halbjährliche Statuserhebungen und Beurteilungen

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

## 3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2019

- Telemedizin
- VIP-Segment
- Repetitive Transkranielle Magnetstimulation (rTMS)
- Recovery - offene Psychiatrie
- Versorgungsforschung und Therapieforschung
- Vorbereitungen Kooperation mit dem Kanton Glarus im Bereich der integrierten Versorgung
- Lancierung / Vorbereitung diverser Bauprojekte

## 3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2019

Die wesentlichen 2019 gesetzten Unternehmensziele wurden erreicht. Teilweise wurden Ziele nicht oder nur teilweise erreicht. Die Ursachen dafür sind meist zurückgestellte politische Entscheide oder mehrjährige Ziele. Die Ziele wurden ins 2020 übertragen und weiter bearbeitet. Einige wesentlichen Unternehmensziele:

- Supported Employment
- Realisierung Zentrum für Geschlechtervarianz (Trans-Sprechstunde)
- Überführung der Kinder- und Jugendpsychiatrie in die PDGR
- Diverse Kooperationen
- Start von diversen Bauprojekten
- Erfolgreiche Rezertifizierung nach ISO 9001:2015

## 3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

Angebote

- rentabel und nachhaltig gestalten
- qualtiativ hochstehend
- digital optimieren "Fit für die Zukunft"

Arbeitswelt

- Unternehmenskultur fördert Engagement und Lebensqualtiät
- Organisation und Prozessdenken schaffen Vertrauen
- Zeitgemässe Infrastruktur / zweckmässige Arbeitsplätze anbieten

Personalarbeit

- Nachwuchs und Talente gezielt fördern und halten
- Schulung und Ausbildung intensivieren
- Führungskompetenz stärken und weiterentwickeln

# 4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

## 4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

| **Unser Betrieb hat im Berichtsjahr wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:** | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin | Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin |
|---|---|---|---|
| *Psychiatrie* | | | |
| ▪ Erwachsenenpsychiatrie | | | |
| – Symptombelastung (Fremdbewertung) | √ | √ | √ |
| – Symptombelastung (Selbstbewertung) | √ | √ | √ |
| – Erhebung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen | √ | √ | √ |

| | | | |
|---|---|---|---|
| – Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie | √ | √ | √ |

## 4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

| **Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:** | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin | Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin |
|---|---|---|---|
| *Mitarbeiterzufriedenheit* | | | |
| ▪ Mitarbeiterzufriedenheit | √ | √ | √ |

| Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt: | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin | Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin |
|---|---|---|---|
| *Wiedereintritte* | | | |
| ▪ Rehospitalisatonsrate | √ | √ | √ |
| *Stürze* | | | |
| ▪ Sturzereignisse | √ | √ | √ |
| *Wundliegen* | | | |
| ▪ Anzahl Dekubitus | √ | √ | √ |
| *Psychische Symptombelastung* | | | |
| ▪ Erhebung der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen | √ | √ | √ |
| *Weitere Qualitätsmessung* | | | |
| ▪ EVA - Erfassung von Aggressionsereignissen | √ | √ | √ |

## 4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der permanenten Aktivitäten sowie der laufenden Qualitätsprojekte.

### Fachkommission ICT

| | |
|---|---|
| **Ziel** | KIS Betrieb sicherstellen und weiterentwickeln |
| **Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft** | PDGR |
| **Standorte** | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus |
| **Projekte: Laufzeit** (von…bis) | permanente Arbeitsgruppe |

### Sicherheit

| | |
|---|---|
| **Ziel** | Koordination sicherheitsrelevanter Fragestellungen |
| **Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft** | PDGR |
| **Standorte** | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin |
| **Projekte: Laufzeit** (von…bis) | permanente Arbeitsgruppe |

### Recovery - offene Psychiatrie

| | |
|---|---|
| **Ziel** | Grundlagen für die offene Psychiatrie erstellen, Konzept Recovery in allen Stationen implementieren |
| **Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft** | UE Erwachsenenpsychiatrie |
| **Standorte** | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin |
| **Projekte: Laufzeit** (von…bis) | 01.01.2018 bis 31.12.2021 |

### Fort- und Weiterbildung

| | |
|---|---|
| **Ziel** | Planung der internen Fortbildungen und Weiterentwicklung Fortbildungsangebote unter Berücksichtigung der Strategischen Ziele und der Unternehmensziele |
| **Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft** | PDGR |
| **Standorte** | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus |
| **Projekte: Laufzeit** (von…bis) | permanente Arbeitsgruppe |

## Ethik

| | |
|---|---|
| **Ziel** | Umsetzung von Strukturen zur ethischen Unterstützung in der Medizin |
| **Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft** | PDGR |
| **Standorte** | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin |
| **Projekte: Laufzeit** (von…bis) | permanente Arbeitsgruppe |

## Zusammenführung KJP / PDGR

| | |
|---|---|
| **Ziel** | Versorgungslücke in der stationären Versorgung von Kinder und Jugendlichen beheben |
| **Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft** | PDGR |
| **Standorte** | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus |
| **Projekte: Laufzeit** (von…bis) | 06.12.2017 bis 01.06.2019 |

## Pilotprojekt Telemedizin

| | |
|---|---|
| **Ziel** | Verbesserung der Versorgungsqualität und Zugänglichkeit der psychiatrischen Versorgung durch Einbeziehung elektronischer Gesundheitsdienste |
| **Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft** | PDGR |
| **Standorte** | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus |
| **Projekte: Laufzeit** (von…bis) | 01.07.2019 bis 31.03.21 |

## Zentrum für Geschlechtervarianz

| | |
|---|---|
| **Ziel** | Etablierung eines Zentrums mit wohnortnaher Versorgung |
| **Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft** | PDGR |
| **Standorte** | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus |
| **Projekte: Laufzeit** (von…bis) | 01.02.2018 bis 31.12.2019 |

## Supported Employment (SE)

| | |
|---|---|
| **Ziel** | Unterstützung von psychisch erkrankten Menschen und KMU Firmen im Rekrutierungsprozess |
| **Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft** | PDGR |
| **Standorte** | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin |
| **Projekte: Laufzeit** (von…bis) | 01.04.2018 bis 31.12.2019 |

## Evalutation PM-Tools

| | |
|---|---|
| **Ziel** | Akutelle Softwarelösung für Prozessmanagement ablösen und überführen |
| **Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft** | PDGR |
| **Standorte** | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin |
| **Projekte: Laufzeit** (von…bis) | 01.05.2019 bis 31.12.2020 |

## Admin Software UE KJP

| | |
|---|---|
| **Ziel** | Geeignete Lösung für Schülerdokumentation der Bereiche Schule und Sozialpädagogik einführen |
| **Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft** | UE Kinder- und Jugendpsychiatrie |
| **Standorte** | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus |
| **Projekte: Laufzeit** (von…bis) | 01.08.2019 bis 30.04.2020 |

### 4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2002 ein CIRS eingeführt.
Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

**Bemerkungen**
Im 2018 wurde das CIRS von einer papierischen auf eine elektronische Erfassung / Bearbeitung umgestellt. Im 2019 wurde das CIRS weiterentwickelt und optimiert.

## 4.6 Zertifizierungsübersicht

| Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert: | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Angewendete Norm** | **Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet** | **Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment** | **Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment** | **Standorte** | **Kommentare** |
| ISO 9001:2015 | Direktionsstab, Ressourcen, Erwachsenenpsychiatrie, Heimzentren, Support | 2001 | 2019 | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin | Rezertifizierung alle 3 Jahre, Nächste Rezertifizierung 2022 |
| H+ Arbeitssicherheit, Branchenlösung | PDGR | 2006 | 2017 | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin | Nächste Rezertifizierung 2022 |
| REKOLE | Klinik Waldhaus, Klinik Beverin, Tageskliniken, Tageszentren, ambulante Dienste, Opiatgestützte Behandlung | 2010 | 2018 | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin | Rezertifizierung alle 4 Jahre |
| ISGF | Opiatgestützte Behandlung | -- | -- | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin, | Laufend |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin | |
| BAG und Swissmedic | Opiatgestützte Behandlung | -- | -- | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin | Alternierend alle 2 Jahre |

# QUALITÄTSMESSUNGEN

# Befragungen

## 5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patienten und Anregungen für Verbesserungspotentiale geben.

### 5.1 Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität einer Klinik ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Der Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe erarbeitet und weiterentwickelt. Er besteht aus einer asymmetrischen 5er Antwortskala. Im Herbst 2017 wurde zum ersten Mal eine nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie durchgeführt.
Im Jahr 2018 wurde die Befragung dann bereits im Frühjahr durchgeführt.

Der Kurzfragebogen besteht aus sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patienten-befragungen angebunden werden. Die ersten drei Fragen sind identisch mit den Fragen in der Akutsomatik, die letzten drei Fragen wurden auf die Bedürfnisse einer Psychiatrie angepasst. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsstatus und subjektive Gesundheitseinschätzung abgefragt.

**Messergebnisse**

| Fragen | | | Zufriedenheitswert, Mittelwert 2018 (CI* = 95%) |
|---|---|---|---|
| **Psychiatrische Dienste Graubünden - Loëstrasse 220, 7000 Chur** | | | |
| Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch das ärztliche und therapeutische Personal und die Pflegefachpersonen)? | | | 0.00 (0.00 - 0.00) |
| Hatten Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen? | | | 0.00 (0.00 - 0.00) |
| Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen? | | | 0.00 (0.00 - 0.00) |
| Hat man Ihnen in verständlicher Weise Wirkung, Nebenwirkungen, Dosierung und Einnahmezeitpunkt der Medikamente erklärt, die Sie während Ihres Klinikaufenthalts erhielten? | | | 0.00 (0.00 - 0.00) |
| Wurden Sie in die Entscheidung Ihres Behandlungsplans ausreichend einbezogen? | | | 0.00 (0.00 - 0.00) |
| Entsprach die Vorbereitung Ihres Klinikaustritts Ihren Bedürfnissen? | | | 0.00 (0.00 - 0.00) |
| Anzahl angeschriebene Patienten 2018 | | | 0 |
| Anzahl eingetroffener Fragebogen | 0 | Rücklauf in Prozent | 0 % |
| **Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus** | | | |
| Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch das ärztliche und therapeutische Personal und die Pflegefachpersonen)? | | | 3.84 (3.65 - 4.16) |
| Hatten Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen? | | | 4.38 (4.46 - 4.91) |
| Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen? | | | 4.26 (4.06 - 4.52) |
| Hat man Ihnen in verständlicher Weise Wirkung, Nebenwirkungen, Dosierung und Einnahmezeitpunkt der Medikamente erklärt, die Sie während Ihres Klinikaufenthalts erhielten? | | | 3.63 (3.82 - 4.52) |
| Wurden Sie in die Entscheidung Ihres Behandlungsplans ausreichend | | | 3.88 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| einbezogen? | | | (4.14 - 4.73) |
| Entsprach die Vorbereitung Ihres Klinikaustritts Ihren Bedürfnissen? | | | 4.20<br>(3.97 - 4.56) |
| Anzahl angeschriebene Patienten 2018 | | | 253 |
| Anzahl eingetroffener Fragebogen | 139 | Rücklauf in Prozent | 55 % |
| **Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin** | | | |
| Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch das ärztliche und therapeutische Personal und die Pflegefachpersonen)? | | | 4.03<br>(3.65 - 4.16) |
| Hatten Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen? | | | 4.65<br>(4.46 - 4.91) |
| Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen? | | | 4.45<br>(4.06 - 4.52) |
| Hat man Ihnen in verständlicher Weise Wirkung, Nebenwirkungen, Dosierung und Einnahmezeitpunkt der Medikamente erklärt, die Sie während Ihres Klinikaufenthalts erhielten? | | | 4.03<br>(3.82 - 4.52) |
| Wurden Sie in die Entscheidung Ihres Behandlungsplans ausreichend einbezogen? | | | 4.26<br>(4.14 - 4.73) |
| Entsprach die Vorbereitung Ihres Klinikaustritts Ihren Bedürfnissen? | | | 4.36<br>(3.97 - 4.56) |
| Anzahl angeschriebene Patienten 2018 | | | 193 |
| Anzahl eingetroffener Fragebogen | 94 | Rücklauf in Prozent | 49 % |
| **Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin** | | | |
| Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch das ärztliche und therapeutische Personal und die Pflegefachpersonen)? | | | 0.00<br>(0.00 - 0.00) |
| Hatten Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen? | | | 0.00<br>(0.00 - 0.00) |
| Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen? | | | 0.00<br>(0.00 - 0.00) |
| Hat man Ihnen in verständlicher Weise Wirkung, Nebenwirkungen, Dosierung und Einnahmezeitpunkt der Medikamente erklärt, die Sie während Ihres Klinikaufenthalts erhielten? | | | 0.00<br>(0.00 - 0.00) |
| Wurden Sie in die Entscheidung Ihres Behandlungsplans ausreichend einbezogen? | | | 0.00<br>(0.00 - 0.00) |
| Entsprach die Vorbereitung Ihres Klinikaustritts Ihren Bedürfnissen? | | | 0.00<br>(0.00 - 0.00) |
| Anzahl angeschriebene Patienten 2018 | | | 0 |
| Anzahl eingetroffener Fragebogen | 0 | Rücklauf in Prozent | 0 % |

Wertung der Ergebnisse: 0 = schlechtester Wert; 5 = bester Wert

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

| Angaben zur Messung | |
|---|---|
| Nationales Auswertungsinstitut | ESOPE, Unisanté, Lausanne |

| Angaben zum untersuchten Kollektiv | | |
|---|---|---|
| Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten | Einschlusskriterien | Die Befragung wurde an alle stationär behandelten Patienten der Erwachsenenpsychiatrie (≥ 18 Jahre) versendet, die von April bis Juni 2018 ausgetreten sind. |
| | Ausschlusskriterien | ▪ Patienten der Forensik.<br>▪ Im Spital verstorbene Patienten.<br>▪ Patienten ohne festen Wohnsitz in der Schweiz.<br>▪ Mehrfachhospitalisierte Patienten wurden nur einmal befragt. |

## 5.2 Eigene Befragung

### 5.2.1 Patientenbefragung ambulant

In der Patientenbefragung ambulant wurde die Zufriedenheit der Patienten über einen Zeitraum von 3 Monaten gemessen. Es wurden die ambulanten und tagesklinischen Patienten befragt.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2018 an allen Standorten durchgeführt.
Die nächste Patientenbefragung erfolgt im Jahr 2020.
Die Befragung fand in allen APD's und ATK's in den Bereichen der Geronto- und Spezialpsychiatrie statt.

| Angaben zur Messung | |
|---|---|
| Nationales Auswertungsinstitut | hcri AG |
| Methode / Instrument | Patientenbefragung ambulant 2018 |

## 5.3 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

**Psychiatrische Dienste Graubünden -**
**Loëstrasse 220, 7000 Chur**
Unternehmensplanung
Rico Danuser
Bereichsleiter
+41 58 225 25 05
rico.danuser@pdgr.ch
- Stabsstelle für Gleichstellungsfragen

# 6 Angehörigenzufriedenheit

Die Messung der Angehörigenzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Angehörigen der Patienten das Spital und die Betreuung empfunden haben. Die Messung der Angehörigenzufriedenheit ist sinnvoll bei Kindern und bei Patienten, deren Gesundheitszustand eine direkte Patientenzufriedenheitsmessung nicht zulässt.

## 6.1 Eigene Befragung

### 6.1.1 Angehörigenzufriedenheit

Ab 2015 wurde erstmals an der Pilotbefragung Angehörigenzufriedenheit teilgenommen. Die Pilotphase wurde im März 2017 abgeschlossen.

Diese Angehörigenbefragung haben wir im Jahr 2017 durchgeführt.
Die nächste Angehörigenbefragung erfolgt im Jahr 2020.
In der Angehörigenbefragung Psychiatrie wurden Angehörige von Patienten aus dem Bereich stationäre Erwachsenpsychiatrie befragt. Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Pilotbefragung fliessen nun in deren Weiterentwicklung ein. Geplant ist die Befragung regulär ab 2020 durchzuführen.

| Angaben zur Messung | |
|---|---|
| Nationales Auswertungsinstitut | hcri AG |
| Methode / Instrument | Angehörigenbefragung Psychiatrie |

# 7 Mitarbeiterzufriedenheit

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Mitarbeiter das Spital als Arbeitgeber und ihre Arbeitssituation empfunden haben.

## 7.1 Eigene Befragung

### 7.1.1 Mitarbeiterzufriedenheit

Befragt wurden sämtliche Mitarbeitende ausgenommen Praktikanten und Auszubildende. Die Fragen wurden zu folgenden Themen gestellt:

1. Organisatorische Rahmenbedingungen
   - Struktur
   - Kultur
   - Führung
   - Anreize
   - Wissenstransfer
   - Weitere Themen

2. Persönliche Einstellung
   - Commitment
   - Zufriedenheit
   - Resignation
   - Attraktiver Arbeitgeber
   - Weiterempfehlung des Arbeitgebers

Diese Mitarbeiterbefragung haben wir vom 23. Mai bis 21. Juni durchgeführt.
Befragt wurden sämtliche Mitarbeitende ausgenommen Praktikanten und Auszubildende.

Aus den organisatorischen Rahmenbediungenen ergeben sich die persönlichen Einstellungen. Auf Stufe Gesamtunternehmen erreichten wir folgende Werte:

- 81% Echt Zufriedenen
- 6% Konstruktiv Unzufriedene
- 4% Fixiert Unzufriedene
- 9% Resigniert Zufriedene

- 82 von 100 Punkten Commitment
- 78 von 100 Punkten Zufriedenheit
- 80 von 100 Punkten Keine Resignation
- 80 von 100 Punkten Attraktiver Arbeitgeber
- 88 von 100 Punkten Weiterempfehlung des Arbeitgebers

Mit diesem Ergebnis nahmen wir am Swiss Arbeitgeber Award 2019 teil und erreichten den 11. Rang in der Kategorie mittelgrosse Unternehmen mit 250 bis 999 Mitarbeitenden.

| Angaben zur Messung | |
|---|---|
| Nationales Auswertungsinstitut | icommit GmbH |
| Methode / Instrument | Mitarbeiterbefragung 2019 |

# 8 Zuweiserzufriedenheit

Bei der Spitalwahl spielen externe Zuweisende (Hausärzte, niedergelassene Spezialärzte) eine wichtige Rolle. Viele Patienten lassen sich in dem Spital behandeln, das ihnen ihr Arzt empfohlen hat. Die Messung der Zuweiserzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Zuweiser den Betrieb und die fachliche Betreuung der zugewiesenen Patienten empfunden haben.

## 8.1 Eigene Befragung

### 8.1.1 Zuweiserbefragung

Im Oktober und November 2017 führten die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) mit der Post CH AG, Geschäftsbereich E-Health (ehemals hcri ag) die Zuweiserbefragung durch. Die nächste Zuweiserbefragung ist im 2020 geplant.

Diese Zuweiserbefragung haben wir im Jahr 2017 durchgeführt.
Die nächste Zuweiserbefragung erfolgt im Jahr 2020.
Die Zuweiserbefragung haben wir mit allen Zuweisenden vorgenommen, welche seit der letzten Erhebung (2015) mindestens eine Zuweisung vorgenommen haben.

| Angaben zur Messung | |
|---|---|
| Nationales Auswertungsinstitut | hcri AG |
| Methode / Instrument | KEF_CH Psychiatrie |

# Behandlungsqualität

# 9 Wiedereintritte

## 9.1 Eigene Messung

### 9.1.1 Rehospitalisatonsrate

Die PDGR messen die Rehospitalisatonsrate.

Diese Messung haben wir im Jahr 2019 durchgeführt.
In der Messung der Rehospitalisierungsrate wurden alle stationären Einrichtungen miteinbezogen.

Die Rehospitalisierungsrate fürs 2019 beträgt: **19.5 %.**

| Angaben zur Messung | |
|---|---|
| Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument | Messung Rehospitalisierungsrate |

# 12 Stürze

## 12.1 Eigene Messung

### 12.1.1 Sturzereignisse

Gemessen werden die Anzahl Stürze. Dabei wird unterschieden zwischen beobachteten und unbeobachteten Stürzen. Zusätzlich wird der Verletzungsgrad wie keine, leichte und schwere Verletzung erhoben.

Diese Messung haben wir im Jahr 2019 durchgeführt.
Während des laufenen Kalenderjahres werden sämtliche Ereignisse erfasst und jährlich ausgewertet. Anschliessend werden die Ursachen untersucht und Massnahmen definiert.

**Gesamtanzahl**
161 Ereignisse

Die Verletzungen aufgrund der Stürze sind sehr gering. Über 91% aller Stürze finden in der stationären Gerontopsychiatrie statt. 3% aller behandelten Fälle und jeder Vierte der stationären gerontopsychiatrischen Patienten stürzten.

Die Sturzprophylaxe wird laufend optimiert und vorbeugende Massnahmen auch fallspezifisch definiert.

| Angaben zur Messung | |
|---|---|
| Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument | Formular im KIS |

# 13 Wundliegen

Ein Wundliegen (sog. Dekubitus) ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und / oder des darunterliegenden Gewebes, in der Regel über knöchernen Vorsprüngen, infolge von Druck oder von Druck in Kombination mit Scherkräften.

## 13.1 Eigene Messungen

### 13.1.1 Anzahl Dekubitus

Diese Messung haben wir im Jahr 2019 in allen Abteilungen durchgeführt. Die PDGR verfügen über die notwenigen Dekubitus-Präventionsmitteln und wenden diese gezielt an.

Diese Messung haben wir im Jahr 2019 durchgeführt.

**Anzahl vorhandene Dekubitus bei Klinikeintritt / Rückverlegung**
**0**

**Anzahl erworbene Dekubitus während dem Klinikaufenthalt**
**1**

| Angaben zur Messung | |
|---|---|
| Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument | Erfassung übers KIS |

# 14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Freiheitsbeschränkende Massnahmen können zum Einsatz kommen, wenn durch das soziale Verhalten, die Krankheit oder Behinderung der betroffenen Person eine akute Selbst- oder Fremdgefährdung ausgeht. Sie sollten nur in seltenen Fällen Anwendung finden und müssen die nationalen und kantonalen gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigen.

## 14.1 Nationale Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen in der Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie

Der EFM (Erfassung Freiheitsbeschränkender Massnahmen) erfasst als Mindestdatensatz den ethisch sehr sensiblen und mit grösster Sorgfalt zu behandelnden Einsatz von freiheitsbeschränkenden Massnahmen. Erfasst werden von den fallführenden Pflegefachpersonen bei Anwendung Isolationen, Fixierungen und Zwangsmedikationen sowie Sicherheitsmassnahmen im Stuhl und im Bett, wie z.B. Steckbretter vor dem Stuhl, Bettgitter, ZEWI-Decken.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch/psychiatrie

### Messergebnisse

| Erwachsenenpsychiatrie | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---|---|---|---|---|
| **Psychiatrische Dienste Graubünden - Loëstrasse 220, 7000 Chur** | | | | |
| Anteil betroffener Fälle mit freiheitsbeschränkenden Massnahmen in % | 10.07 | 9.42 | 8.60 | 7.60 |
| Gesamte Anzahl Fälle in der Erwachsenenpsychiatrie 2018 | | | | |
| **Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus** | | | | |
| Anteil betroffener Fälle mit freiheitsbeschränkenden Massnahmen in % | - | - | - | 11.93 |
| Gesamte Anzahl Fälle in der Erwachsenenpsychiatrie 2018 | | | | |
| **Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin** | | | | |
| Anteil betroffener Fälle mit freiheitsbeschränkenden Massnahmen in % | - | - | - | 3.28 |
| Gesamte Anzahl Fälle in der Erwachsenenpsychiatrie 2018 | | | | |
| **Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin** | | | | |
| Gesamte Anzahl Fälle in der Erwachsenenpsychiatrie 2018 | | | | |

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Unser Betrieb hat ein Konzept für freiheitsbeschränkende Massnahmen, welches sich nach dem Kindes- und Erwachsenenschutzrecht richtet.

| Angaben zur Messung | |
|---|---|
| Nationales Auswertungsinstitut | w hoch 2, Bern |
| Methode / Instrument | EFM |

| Angaben zum untersuchten Kollektiv | | |
|---|---|---|
| Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten | Einschlusskriterien Erwachsene | Alle stationären Patienten der Erwachsenenpsychiatrie (Vollerhebung). |
| | Ausschlusskriterien Erwachsene | Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie. |
| | Einschlusskriterien Kinder und Jugendliche | Alle stationären Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Vollerhebung). |
| | Ausschlusskriterien Kinder und Jugendliche | Patienten der Erwachsenenpsychiatrie. |

# 15 Psychische Symptombelastung

## 15.1 Nationale Messung in der Erwachsenenpsychiatrie

Die ANQ Messvorgaben in der Erwachsenenpsychiatrie gelten seit Juli 2012 für alle Bereiche der stationären Versorgung (inkl. psychiatrischer Abteilungen eines akutsomatischen Spitals, Psychosomatik, spezialisierte Suchtkliniken und Alterspsychiatrie), nicht jedoch für Bereiche der Tageskliniken und ambulanten Angebote.

Bei allen Patienten in der Psychiatrie wird die Symptombelastung (Anzahl und Schweregrad vorhandener Symptome einer psychischen Störung) bei Ein- und Austritt erfasst. Das Behandlungsergebnis wird anschliessend als Veränderung der Symptombelastung (als Delta zwischen Ein- und Austritt) ausgewertet.

Die Fallführenden wie auch die Patienten beurteilen die Symptombelastung bei Ein- und Austritt mit je einem dafür bestimmten Fragebogen.

HoNOS (Health of the Nation Outcome Scales) misst die Veränderung der Symptombelastung eines Patienten mittels 12 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Einschätzung der Fallführenden (Fremdbewertung).

BSCL (Brief Symptom Checklist) misst die Veränderung der Symptombelastung eines Patienten mittels 53 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Eigensicht und Selbstwahrnehmung der Patienten (Selbstbewertung).

Weiterführende Informationen: www.anq.ch/psychiatrie

### Messergebnisse

Im Jahr 2016 wurde die Methode zur Berechnung des risikobereinigten Differenzwerts überarbeitet, weshalb die Vorjahreswerte nicht mehr dargestellt werden.

| HoNOS Adults | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---|---|---|---|---|
| **Psychiatrische Dienste Graubünden - Loëstrasse 220, 7000 Chur** | | | | |
| HoNOS Adults Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt) | 5.60 | 6.32 | 7.69 | 8.87 |
| Standardabweichung (+/-) | 6.25 | 5.80 | 5.84 | 5.58 |
| Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)* | - | - | 0.48 | 0.96 |
| Anzahl auswertbare Fälle 2018 | | | | 1036 |
| Anteil in Prozent | | | | 97.1 % |
| **Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus** | | | | |
| HoNOS Adults Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt) | - | - | - | 9.48 |
| Standardabweichung (+/-) | - | - | - | 5.53 |
| Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)* | - | - | - | 0.57 |
| Anzahl auswertbare Fälle 2018 | | | | 394 |
| Anteil in Prozent | | | | 95.3 % |
| **Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin** | | | | |
| HoNOS Adults Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt) | - | - | - | 8.27 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Standardabweichung (+/-) | - | - | - | 5.63 |
| Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)* | - | - | - | 1.35 |
| Anzahl auswertbare Fälle 2018 | | | | 642 |
| Anteil in Prozent | | | | 98.8 % |
| **Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin** | | | | |
| Anzahl auswertbare Fälle 2018 | | | | |
| Anteil in Prozent | | | | % |

Wertung der Ergebnisse:
- 48 Punkte = maximal mögliche Verschlechterung;
+ 48 Punkte = maximal mögliche Verbesserung

| BSCL | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---|---|---|---|---|
| **Psychiatrische Dienste Graubünden - Loëstrasse 220, 7000 Chur** | | | | |
| BSCL Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt) | 34.60 | 30.81 | 33.62 | 34.27 |
| Standardabweichung (+/-) | 41.61 | 32.10 | 34.83 | 34.36 |
| Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)* | - | - | 2.27 | 2.55 |
| Anzahl auswertbare Fälle 2018 | | | | 645 |
| Anteil in Prozent | | | | 97.15 % |
| **Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus** | | | | |
| BSCL Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt) | 0.00 | - | - | 36.31 |
| Standardabweichung (+/-) | 0.00 | - | - | 34.22 |
| Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)* | - | - | - | 0.04 |
| Anzahl auswertbare Fälle 2018 | | | | 219 |
| Anteil in Prozent | | | | 95.8 % |
| **Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin** | | | | |
| BSCL Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt) | 0.00 | - | - | 32.24 |
| Standardabweichung (+/-) | 0.00 | - | - | 34.51 |
| Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)* | - | - | - | 5.06 |
| Anzahl auswertbare Fälle 2018 | | | | 426 |
| Anteil in Prozent | | | | 98.5 % |
| **Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin** | | | | |
| Anzahl auswertbare Fälle 2018 | | | | |
| Anteil in Prozent | | | | % |

Wertung der Ergebnisse:
- 212 Punkte = maximal mögliche Verschlechterung;
+ 212 Punkte = maximal mögliche Verbesserung

* Die Vergleichsgrösse für eine Klinik ist die Differenz aus ihrem Qualitätsparameter und dem (nach Fallzahlen gewichteten) Mittelwert der Qualitätsparameter der anderen Kliniken.
Positive Werte weisen auf eine grössere Veränderung der Symptombelastung einer Klinik im Vergleich mit den anderen hin. Negative Werte lassen eine geringere Veränderung, als aufgrund der

Kontrollvariablen zu erwarten war, erkennen.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

| Angaben zur Messung | |
|---|---|
| Nationales Auswertungsinstitut | w hoch 2, Bern |
| Methode / Instrument | HoNOS Adults (Health of the Nation Outcome Scales) und BSCL (Brief Symptom Checklist) |

| Angaben zum untersuchten Kollektiv | | |
|---|---|---|
| Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten | Einschlusskriterien | Alle stationären Patienten der Erwachsenenpsychiatrie (Vollerhebung). |
| | Ausschlusskriterien | Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie. |

## 15.2 Eigene Messung

### 15.2.1 Erhebung der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Die Statistik Zwangsmassnahmen dokumentiert die Intesität von Isolation und Fixierung (Intensität = Häufigkeit und Dauer pro Fall) sowie die Häufigkeit von Zwangsmedikation oral, Zwangsmedikation Injektion, Sicherheitsmassnahmen im Stuhl und Sicherheitsmassnahmen im Bett. Zusätzlich werden die Vor- und Nachbesprechungen mit dem Personal, dem Patienten und den Angehörigen dokumentiert.

Diese Messung haben wir im Jahr 2019 durchgeführt.
Gemessen wurden alle Fälle bei denen Zwangsmassnahmen zur Anwendung kamen.

**Gesamtbetrachtung**
Die Gesamtanzahl der Zwangsmassnahmen hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen.

**Massnahmen**
Die Massnahmen fürs Folgejahr sind definiert. Dies sind beispielsweise:

- Schulungen Deeskalationsmangagement mit Fallbeispielen und Videoanalysen
- Umsetzung des Standards Intensivbetreuung
- Öffnung der Gruppe 2 in der Station D11 Notfall
- Durchführung der Schulungen der Teamtechniken nach NAGS

| Angaben zur Messung | |
|---|---|
| Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument | Zwangsmassnahmen |

# 17 Weitere Qualitätsmessung

## 17.1 Weitere eigene Messung

### 17.1.1 EVA - Erfassung von Aggressionsereignissen

Die Erfassung von Aggressionsereignissen erfolt seit 01.01.2017 übers KIS. Durch die neue Erfassung konnte die Dunkelziffer stark vermindert werden. Mit der Erfassungsmethode werden die Anzahl Ereignisse, die Auslöser, die Zielperson der Aggressionen und die Auswirkungen erfasst.

Diese Messung haben wir im Jahr 2019 durchgeführt.
Die Erfassung der Ereignisse erfolgt in allen Bereichen.

Im Berichtsjahr sind 438 Meldungen zu verzeichnen. Rund 4% aller Fälle weisen Aggressionsereignisse auf. Von Besuchern gehen sehr wenige Ereignisse aus. Die meisten Meldungen stammen von der Notfallstation und von den geschlossenen Gerontostationen.

Die Massnahmen fürs Folgejahr sind definiert. Schwerpunkt bildet dabei die Ansetzung am Auslöser der Ereignisse. Die Massnahmen sind zu dem Themen "gewaltfreie Kommunikation" und "Schaffen räumlicher Distanz" formuliert und in Umsetzung. Zusätzlich werden die Schulungen des Medizin- und Pflegefachpersonals im Deeskalationsmanagement und in gewaltfreier Kommunikation vertieft.

| Angaben zur Messung | |
|---|---|
| Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument | EVA - Erfassung von Aggressionsereignissen |

# 18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitatsprojekte informieren.

## 18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

### 18.1.1 Recovery - offene Psychiatrie

Das Projekt wird an den Standorten „Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus", „Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin", „Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin" durchgeführt.

**Projektart**
- internes Projekt

**Projektziel**
- Implementierung der Recorvery-Orientierung und deren Umsetzung sicherstellen

**Beschreibung**
- Grundlage für die offene Psychiatrie erstellen

**Projektablauf / Methodik**
- Projektmanagement mit standardisierten und terminierten Phasen

**Involvierte Berufsgruppen**
- Mitarbeitende der UE Kliniken

**Projektevaluation/Konsequenzen**
Das Grobkonzept wurde erstellt und das Vorhaben in Teilgruppen unterteilt. Die Umsetzung hat gestartet.

## 18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2019

### 18.2.1 Zusammenführung KJP / PDGR

Das Projekt wurde an den Standorten „Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus", „Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin", „Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin" durchgeführt.

**Projektart**

- externes Projekt in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden und Psychiatrische Dienste Graubünden

**Projektziel**

- Versorgungslücke in der stationären Versorgung von Kinder und Jugendlichen ist behoben
- qualitativ hochstehende psychiatrische Versorgung der Kinder und Jugendlichen aus dem Kanton ist innerhalb des Kantons gewährleistet
- organsatorische Strukturen und die Prozesse sind geklärt und liegen zur Umsetzung vor

**Beschreibung**

- Zusammenführung der Kinder- und Jugendpsychiatrie und den Psychiatrischen Diensten Graubünden

**Projektablauf / Methodik**

- Projektmanagement mit standardisierten und terminierten Phasen

**Involvierte Berufsgruppen**

- Mitarbeitende der Direktion, Direktionsstab, UE Ressourcen, UE Erwachsenenpsychiatrie, UE Kinder und Jugendpsychiatrie und UE Support

**Projektevaluation/Konsequenzen**

Das Gesamtprojekt wurde in 9 Teilprojekte unterteilt. Die Integration der Kinder- und Jugendpsychiatrie als Unternehmenseinheit der PDGR ist am 01.01.2019 erfolgt.

## 18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

### 18.3.1 ISO 9001:2015

Die Zertifizierung wird an den Standorten „Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus", „Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin", „Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin" durchgeführt.

**Projektart**
- internes Projekt

**Projektziel**
**-** Managementsystem der PDGR für eine erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001:2015 bereitstellen

**Projektablauf / Methodik**
**-** Projektmanagment mit standardisierten und terminierten Phasen

**Involvierte Berufsgruppen**
- Mitarbeitende des Direktionsstabes und aller Unternehmenseinheiten

**Projektevaluation/Konsequenzen**
Das Einhaltung der neuen Normvorgaben. Die Transition zu ISO 9001:2015 wurde im Frühjahr 2018 durchgeführt. Die Rezertifizierung ist im Frühling 2019 erfolgreich erfolgt.

# 19 Schlusswort und Ausblick

«In der Zusammenarbeit mit unseren Partnern ist das Vertrauen das wichtigste Glied in der gesamten Dienstleistungskette.» Für Josef Müller, CEO der PDGR, ist es ein Ziel, langfristige, gute und treue Beziehungen zu Partnern – Zuweisenden wie Arztpraxen, Psychiatern, Spitälern und auch Behörden, Institutionen, Patienten und Klienten sowie Angehörigen – aufzubauen.

Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit können die PDGR hochstehende, zeitgemässe medizinische Leistungen und erstklassige Betreuung und Behandlung erbringen. Josef Müller: «Wir messen darum unsere Prozesse, Leistungen und die Qualität regelmässig mit internen und externen Audits.» Ihm liegt viel daran, mit den Partnern über alle Angebote und Dienstleistungen hinweg eine Win-Win-Situation zu schaffen, so dass alle profitieren und Mehrwerte erzielt werden können.

In ihrer Strategie haben die PDGR Aktivitäten zu einem professionellen, markt- und zielgruppenorientierten Auftritt verankert, der zur Imagebildung beiträgt und die Psychiatrie weiter entstigmatisiert. «Wir pflegen eine offene Feedback-Kultur, indem wir alle Anspruchsgruppen miteinbeziehen und Informationsveranstaltungen durchführen, die gut besucht sind. Für den Wissenstransfer nutzen wir unter anderem print- und elektronische Medien, Social Media-Kanäle und Messen. Wir sind präsent an wissenschaftlichen Kongressen und bieten frei praktizierenden Ärzten Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen an. Unsere Behandlungspartner beziehen wir zudem in unsere Angebotsgestaltung mit ein.»

Die PDGR wollen kantonsweit eine lückenlose Versorgung mit hervorragenden medizinischen Leistungen sicherstellen. Doch je nach Rolle stellen Patienten, Klienten, Angehörige sowie Bürger, Prämien- und Steuerzahlende unterschiedliche medizinische Ansprüche und fordern bei hoher Leistung tiefe Kosten und Prämien. «Für die PDGR bleibt die Finanzierung ihrer Angebote und Leistungen herausfordernd, nicht zuletzt, um im harten Gesundheitsmarkt wettbewerbsfähig zu sein.» Die wichtigsten künftigen Herausforderungen sind die Rekrutierung von gut ausgebildeten Mitarbeitenden und das Erbringen von hohen Qualitätsstandards und Qualitätstransparenz bei tiefer Kostenstruktur.

«Das Engagement und die Verantwortung unseren Kunden gegenüber sind bei den PDGR untrennbar verbunden mit den Menschen, die bei uns und vor allem mit uns arbeiten», so Josef Müller. «Unsere Mitarbeitenden sind unser Erfolgsgarant. Wir schätzen ihre innovativen Ideen, ihre einzigartige Leistungsbereitschaft und Suche nach neuen Herausforderungen sowie ihre Bereitschaft, sich persönlich weiterzuentwickeln. Jeder einzelne von unseren rund 1200 Mitarbeitenden trägt mit seinen Fähigkeiten, Erfahrungen und Ansichten zum Erfolg der PDGR bei. Sie sind unser wertvollstes Kapital. Die gute und langjährige Zusammenarbeit mit Behandlungspartnern, Institutionen, der Bündner Regierung – insbesondere dem Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit – und den politischen Organen basiert auf Vertrauen, Transparenz und gegenseitiger Wertschätzung. Dank beständigen Partnern können die PDGR ihre Leistungen an verschiedenen Standorten auf unterschiedlichste Weise erfolgreich anbieten.»

# Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Für zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot kontaktieren Sie das Spital oder die Klinik oder konsultieren Sie den aktuellen Jahresbericht.

## Psychiatrie

### Leistungsangebot in der Psychiatrie

| ICD-Nr. | Angebot nach Hauptaustrittsdiagnose | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus | Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin | Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin |
|---|---|---|---|---|
| **F0** | Organische, einschliesslich symptomatischer psychischer Störungen | √ | √ | √ |
| **F1** | Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen | √ | √ | √ |
| **F2** | Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen | √ | √ | √ |
| **F3** | Affektive Störungen | √ | √ | √ |
| **F4** | Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen | √ | √ | √ |
| **F5** | Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | √ | √ | √ |
| **F6** | Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | √ | √ | √ |
| **F7** | Intelligenzstörungen | √ | √ | √ |
| **F8** | Entwicklungsstörungen | √ | √ | √ |
| **F9** | Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | √ | √ | √ |
| **FX** | Nicht näher bezeichnete psychische Störungen | √ | √ | √ |

Psychiatrische Dienste Graubünden

# JAHRESBERICHT 2019

## Impressum Jahresbericht 2019

**Herausgeber**
Psychiatrische Dienste Graubünden (PDGR)

**Fotos**
Nicola Pitaro, Felsberg

**Visualisierungen Neubau Notfallstation / Akutpsychiatrie**
Clavuot dipl. Architekt ETH/SWB, Chur

**Gestaltung**
Marco Looser, Moinz Kreativbüro, Chur

**Korrektorat**
Tina Ackermann, Zürich

**Druck**
ARBES Druckerei, Rothenbrunnen


Der QR-Code leitet
Ihr Smartphone direkt
auf www.pdgr.ch

# INHALT

Rückblick 5
Retrospettiva 7
Retrospectiva 9

Impressionen 10

Bilanz 12
Erfolgsrechnung 13
Personalbestand 14
Entwicklungen 15

Corporate Governance 17
Organigramm 21
Bericht Revisionsstelle 22

Standorte 24

Zur einfacheren Lesbarkeit verwenden wir in den Texten jeweils nur die männliche Form.
Frauen sind jedoch immer mitgemeint.

# RÜCKBLICK

**Der Zusammenschluss der PDGR mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) bereicherte das PDGR-Jahr 2019. Als beflügelnd erwiesen sich auch die attraktiven Anlässe zum 100-Jahr-Jubiläum der Klinik Beverin Cazis. Schnell, flink und Hand in Hand: Unter diesem Motto erfolgte der Spatenstich für den Neubau Notfallstation / Akutpsychiatrie. Modern und frisch präsentieren sich schliesslich die PDGR in ihrem neuen Internetauftritt.**

## PDGR UND KJP: POSITIVE BILANZ NACH EINEM JAHR

Am 1. Januar 2019 starteten die PDGR und die KJP gemeinsam in die Zukunft. Nach einem Jahr ziehen die Beteiligten eine positive Bilanz. Der Betrieb konnte lückenlos und in gewohnt hoher Qualität sichergestellt werden. Mit der neuen KJP-Regionalstelle Cazis am Standort der Klinik Beverin wurde das ambulante Behandlungsangebot der Kinder- und Jugendpsychiatrie für die Region Viamala erweitert. Der Bedarf nach zusätzlichen stationären Plätzen und einer Tagesklinik für die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist seit Jahren ausgewiesen. Die Schliessung dieser Versorgungslücke ist dringlich. Auf Antrag der Geschäftsleitung hat der Verwaltungsrat entschieden, am Standort der Klinik Waldhaus einen Klinikneubau für die Kinder- und Jugendpsychiatrie zu realisieren. Die PDGR wollen die kantonsinterne Vollversorgung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie so rasch wie möglich mit hoher Qualität gewährleisten. Die geplanten Investitionen betragen rund 30 Mio. Franken. Die Inbetriebnahme der Klinik ist für das Jahr 2023 geplant.

## «100 JAHRE KLINIK BEVERIN» – EIN JUBILÄUM FÜR ALLE

Im 2019 feierte die Klinik Beverin Cazis ihr 100-Jahr-Jubiläum. Ein vielseitiges Programm für Patienten, Angehörige, Mitarbeitende sowie die Bevölkerung – vom Schüler bis zum Pensionär – bildete den Rahmen für die Feierlichkeiten. Als symbolisches Dankeschön übergaben die PDGR den Patienten und der Öffentlichkeit den neu geschaffenen «Sinnesweg». Beim Mittsommerfest im Juni bedankten sich die PDGR bei der Bevölkerung mit einem Musikfest für das Gastrecht und die treue Unterstützung. Im Herbst begeisterte Martin Schulthess vom Theater MUNTANELLAS rund 600 Besucher mit dem Monolog «Der Kontrabass» von Patrick Süskind. Alle Schulklassen der Region Viamala genossen an einem Tag ihrer Wahl einen kostenfreien Minigolf-Erlebnistag in der Klinik Beverin. Weitere Höhepunkte bildeten eine Zirkusnacht für geladene Gäste, ein Jubiläumsfest für die Mitarbeitenden sowie eine heitere Zusammenkunft der PDGR-Pensionäre – ein Jubiläum für alle!

## SPATENSTICH ERFOLGT: NEUBAU NOTFALLSTATION / AKUTPSYCHIATRIE

Im Spätsommer erfolgte der Spatenstich für den Neubau Notfallstation / Akutpsychiatrie. Die Notfallstation der Klinik Waldhaus stösst aufgrund der räumlichen Gegebenheiten seit einigen Jahren an ihre Grenzen und entspricht nicht mehr modernen und zeitgemässen Anforderungen. Mit dem Neubau wird eine patientenbezogene und zeitgerechte Versorgung der zukünftiger Notfall- und Akutpatienten sichergestellt. Die Baukosten belaufen sich auf rund 24 Mio. Franken. Der Bezug des Neubaus ist im Spätherbst 2021 geplant.

## ZEITGEMÄSS: KOMMUNIKATION, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND FORSCHUNG

Mit dem Relaunch der Webseite www.pdgr.ch bekamen die PDGR einen neuen, zeitgemässen Online-Auftritt. In den Kantonssprachen Rätoromanisch und Italienisch wurden jeweils eigene Rubriken mit den wichtigsten Informationen für die beiden Sprachregionen realisiert. Die in den letzten Jahren an mehreren Standorten erfolgreich durchgeführten «Gesundheitsvorträge» wurden 2019 in die «Monatsthemen» überführt. Bei den neu fünf jährlich stattfindenden Monatsthemen steht jeweils ein Thema der Psychiatrie während eines ganzen Monats im Fokus. «Ist es der Mond?» Die Veröffentlichung der Forschungsstudie, in der die Auswirkungen des Mondzyklus auf psychiatrische Aufnahmen, Entlassungen sowie Aufenthaltsdauern in psychiatrischen Kliniken untersucht wurden, stiess auf ein grosses nationales und internationales Medienecho. Namhafte Medienportale wie die britische «The Times» berichteten über die Forschungsarbeit, die aufgezeigt hat, dass der Mond keinen Einfluss auf Klinikein- und austritte hat.

## 2019: ERSTMALS ÜBER 100 MIO. FRANKEN UMSATZ / ÜBER 1'100 MITARBEITENDE

Im Geschäftsjahr resultierte ein Gesamtgewinn von rund 80'000 Franken. Mit der Integration der Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) stieg der Gesamtumsatz erstmals auf über 100 Mio Franken und die Anzahl der Mitarbeitenden auf über 1'100 (Vollzeitstellen 740). Insgesamt wurden 77'918 Pflegetage, 23'675 Tageskliniktage, 47'445 Bewohnertage sowie im ambulanten Bereich 8.5 Mio. verrechenbare Taxpunkte generiert. Die Umsätze, die mit Dienstleistungen und Produkten der ARBES erzielt wurden, belaufen sich auf 2.1 Mio. Franken.

# RETROSPETTIVA

**La fusione dei PDGR con la psichiatria infantile e giovanile (KJP) ha arricchito l'anno 2019 del PDGR. Anche le int eressanti iniziative organizzate in occasione del c entenario della clinica Beverin Cazis si sono riv elate un'esperienza stimolante. Veloci, agili e mano nella mano: questo è stato il motto della cerimonia di inaugurazione del nuovo repar-to di pronto soccorso / psichiatria acuta. Infine, i PDGR si presentano in modo moderno e piacevole sul loro nuovo sito web.**

## PDGR E KJP: BILANCIO POSITIVO DOPO UN ANNO

Il 1° gennaio 2019 i PDGR e la KJP si sono avviati insieme verso il futuro. Dopo un anno, i par tecipanti possono guar dare a un bilancio positivo. L'attività ha potuto essere garantita senza in terruzioni e nella consueta elevata qualità. Con il nuovo centro regionale KJP di Cazis presso la clinica di Beverin è stato ampliato il trattamento ambulatoriale offerto dal reparto di psichiatria infantile e giov anile per la regione Viamala. La necessità di ulteriori posti di ricov ero e di una clinica diurna per la psichia tria infantile e giovanile è evidente da anni. Colmare questa lacuna nella cura è urgente. Su richiesta della direzione, il Consiglio di amministrazione ha deciso di costruire una nuova clinica per la psichiatria infantile e giovanile nell'ubicazione della clinica Waldhaus. I PDGR vogliono garantir e che l'intera offerta di cure psichiatriche per bambini e adolescenti nel cantone sia fornita in alta qualità nel più breve tempo possibile. Gli investimenti previsti ammontano a circa 30 milioni di CHF. L'entrata in funzione della clinica è prevista per il 2023.

## «100 ANNI CLINICA BEVERIN» – UN ANNIVERSARIO PER TUTTI

Nel 2019 la clinica Beverin Cazis ha fest eggiato il suo centenario. Un programma variegato per i pazienti, i parenti, i dipendenti e la popolazione - dagli scolari ai pensiona ti - ha fatto da cornic e alle celebrazioni. C ome ringraziamento simbolico, i PDGR hanno pr esentato ai pazienti e al pubblico il nuovo «Percorso dei sensi». Alla Festa di me zza estate di giugno, i PDGR hanno ringraziato la popolazione per la sua ospitalità e il suo fedele sostegno con una festa musicale. In autunno Martin Schulthess del teatro MUNTANELLAS ha deliziato circa 600 visitat ori con il monologo di P atrick Süskind «Il contrabbasso». Tutte le classi delle scuole della regione Viamala hanno goduto, in un giorno a loro scelta, di una giornata gratuita di minigolf presso la clinica Beverin. Altri high light sono stati una serata circense per gli ospiti invitati, una festa personale di anniversario per i dipendenti e un allegro incontro dei pensionati dei PDGR - un anniversario per tutti!

## INIZIO LAVORI AVVENUTO: NUOVO REPARTO DI PRONTO SOCCORSO / PSICHIATRIA ACUTA

Alla fine dell'estate si è da to il via ai lavori del nuo vo reparto di pron to soccorso / psichiatria acuta. Il r eparto di pron to soccorso della clinica Waldhaus ha raggiunto i suoi limiti da diversi anni a causa delle condizioni degli spazi e non soddisfaceva più alle esigenze moderne del tempo. Con il nuovo edificio è garantita un'assistenza tempestiva e conforme ai tempi per i futuri pazienti del pron to soccorso e di psichiatria acuta. I costi di costruzione ammontano a circa 24 milioni di franchi svizzeri. L'entrata in funzione del nuovo edificio è prevista per il tardo autunno 2021

## CONFORME AI TEMPO: COMUNICAZIONE, PUBBLICHE RELAZIONI E RICERCA

Con il rilancio del sito www.pdgr.ch i PDGR hanno ottenuto una presenza online nuova e confor me ai tempi. Nelle lingue cantonali r omancio e italiano sono stat e create se zioni separate con le informazioni più importanti per ciascuna delle due regioni linguistiche. Le «c onferenze sulla salute», che negli ultimi anni si sono tenute con successo in diverse sedi, nel 2019 sono state trasportate nei «temi del mese». I nuovi cinque nuovi temi del mese, che sono distribuiti nell' arco dell'intero anno, contengono ciascuno un argomento psichiatrico per un intero mese. «Ist es der Mond?»: la pubblicazione dello studio di ricerca, che ha esaminato gli effetti del ciclo lunare sui ricoveri psichiatrici, le dimissioni e la durata della permanenza nelle cliniche psichiatriche, ha avuto una grande copertura mediatica nazionale e internazionale. Portali mediatici rinomati come il «The Times» di Londra hanno riportato la ricer ca, che ha dimostrato che la luna non ha alcuna influenza sui ricoveri e sulle dimissioni ospedaliere.

## 2019: PER LA PRIMA VOLTA PIÚ DI 100 MILIONI DI FRANCHI DI FATTURATO / PIÚ DI 1.100 COLLABORATORI

Nell'anno di esercizio l'utile complessivo è stato di circa 80.000 franchi. Con l'integrazione della Fondazione psichiatria infantile e giovanile (KJP), il fatturato complessivo sale per la prima volta a oltre 100 milioni di franchi e il numero dei collaboratori a oltre 1.100 (740 unità a tempo pieno). Sono stati generati 77.918 giornate d'assistenza, 23.675 giornate di day hospital, 47.445 giornate di ospiti e nel settore ambulatoriale 8,5 milioni di punti tariffari accreditati. Il fatturato generato con i servizi e i prodotti ARBES ammonta a 2,1 milioni di franchi.

# RETROSPECTIVA

**La fusiun dals PDGR e la Psichiatria per uffants e giuvenils (KJP) ha enritgì l'onn da rapport 2019 dals PDGR. In eveniment positiv èn era stadas las occurrenzas attractivas a chaschun dal giubileum da 100 onns da la clinica Beverin a Cazas . Spert, speditiv e maun en maun: quai è stà il motto da l'emprima badigliada per la construcziun nova da la staziun d'urgenza / psichiatria acuta. Moderna e frestga è per finir la nova cumparsa dals PDGR en l'internet.**

## PDGR E KJP: BILANTSCHA POSITIVA SUENTER IN ONN

Il 1. da schaner 2019 èn ils PDGR e la KJP partids en lur avegnir communabel. Suenter in onn fan ils responsabels ina bilantscha positiva. Ins ha pudì garantir in manaschi impeccabel e da qualitad usitada. Cun il nov post regiunal da la kjp a Cazas , là nua che sa chatta la clinica Beverin, a vain nus amplifitgà la purschida da tractaments ambulants da la psichiatria per uffants e giuvenils per la regiun Viamala. Il basegn d'ulteriuras plazzas staziunaras e d'ina clinica dal di per la psichiatria per uffants e giuvenils exista dapi onns. Igl è urgent da serrar questa largia en la prestaziun. Sin dumonda da la direcziun ha il cussegl d'administraziun decidì da realisar ina nova clinica per la psichiatria per uffants e giuvenils dasper la clinica Waldhaus. Ils PDGR vulan garantir uschè spert sco pussaivel la prestaziun cumpletta da la psichiatria per uffants e giuvenils en il chantun, e quai en ina buna qualitad. Las investiziuns planisadas muntan a var 30 miu. francs. Igl è planisà da metter en funcziun la clinica l'onn 2023.

## «100 ONNS CLINICA BEVERIN» – IN GIUBILEUM PER TUTS

L'onn 2019 ha la clinica Beverin a Cazas pudì festivar ses giubileum da 100 onns. Il rom per las festivitads ha furmà in program varià per pazients, confamigliars, collavuraturs e la populaziun – dal scolar fin il pensiunist. Sco simbol d'engraziament han ils PDGR surdà als pazients ed a la publicitad il «trutg dals senns». Da la festa da mesasted il zer cladur han ils PDGR engrazià a la populaziun cun in' occurrenza musicala per il dretg d'ospitalitad ed il sustegn fidà. L 'atun ha Martin Schulthess dal teater MUNTANELLAS intgantà var 600 visitaders cun il monolog «Der Kontrabass» da Patrick Süskind. Tut las classas da scola da la regiun Viamala han giudì in di tenor giavisch in'aventura da minigolf gratuita en la clinica Beverin. Ulteriurs puncts culminants èn stads ina notg da circus per giasts envidads, ina festa da giubileum per il persunal ed in inscunter allegher dals pensiunists dals PDGR – in giubileum per tuts!

## EMPRIMA BADIGLIADA: CONSTRUCZIUN NOVA STAZIUN D'URGENZA / PSICHIATRIA ACUTA

La fin da la stad ha gì lieu l'emprima badigliada per la construcziun nova da la staziun d'urgenza / psichiatria acuta. Sin fundament da la situaziun spaziala vegn la staziun d'urgenza da la clinica Waldhaus dapi intgins onns a ses cunfins ed ella na correspunda betg pli a las pretensiuns modernas ed actualas. Cun la construcziun nova vegnan garantidas prestaziuns confurmas al temp en favur dals pazients d'urgenza e dals pazients acuts. Ils custs da construcziun importan radund 24 miu. francs. La midada en l'edifizi nov è planisada per la fin da l'atun 2021.

## CONFURM AL TEMP: COMMUNICAZIUN, LAVUR PUBLICA E PERSCRUTAZIUN

Cun il relaunch da la pagina-web www.pdgr.ch han ils PDGR survegnì ina nova cumparsa online frestga e moderna. Rubricas cun las pli impurtantas infurmaziuns regiunalas èn vegnidas realisadas en las linguas chantunalas rumantsch e talian. Ils «referats davart la sanadad» ch' èn vegnids organisads ils ultims onns cun success en differents lieus han ins transferì il 2019 en ils «temas dal mais». Da nov datti tschintg «temas dal mais» ch'èn repartids sin l'entir onn e che focusseschan mintgamai durant in entir mais in tema da la psichiatria. «È si la glina?» – la publicaziun dal studi da perscrutaziun che ha intercurì ils effects dal ciclus lunar sin l'entrada, la relaschada e la durada da dimora en clinicas psichiatricas ha gì in grond eco medial naziunal ed internaziunal. Portals medials da renum sco tranter auter «The Times» da Londra han rapportà davart la lavur da perscrutaziun che ha mussà che la glina n'ha nagina influenza sin las entradas e relaschadas en clinicas.

## 2019: PER L'EMPRIMA GIADA PASSA 100 MIU. FRANCS SVIEUTA / PASSA 1'100 COLLAVURATURS

L'onn da rapport avain nus fatg in gudogn total da radund 80'000 francs. Cun l'integraziun da la kjp crescha la svieuta totala l'emprima giada sin passa 100 miu. francs ed il dumber dals collavuraturs sin passa 1'100 (740 plazzas a temp cumplain). En total han ins generà 77'918 dis da tgira, 23'675 dis da clinica dal di e 47'445 dis da cussadents sco era 8,5 miu. puncts da taxa imputabels en il sectur ambulant. La svieuta fatga cun ils servetschs e products da l'ARBES importa 2,1 miu. francs.

# IMPRESSIONEN

## Visualisierungen des Neubaus Notfallstation / Akutpsychiatrie Klinik Waldhaus Chur

**Eingangsfassade:**
Der Gebäudezugang ist im Areal mühelos zu finden. Eine Vermischung von Besuchern, Mitarbeitenden und Patienten wird angestrebt und erscheint als ein Zeichen des Miteinanders.

**Garten / Aussenraum Obergeschoss:**
Im Zentrum der Station befindet sich der begrünte Aussenbereich für Patienten.

**Blick vom Jüstliweg:**
Der Neubau ergänzt und stärkt das heutige Klinikareal mit seinen zueinander in starken Geometrien und Architekturen gesetzten Bauten.

**Aufenthaltsbereiche Erdgeschoss:**
Visuelle und räumliche Bezüge innerhalb der Station schaffen Offenheit und Transparenz.

# BILANZ

Per 31. Dezember 2019

| | 2019 in CHF | 2018* in CHF |
|---|---|---|
| **AKTIVEN** | | |
| Flüssige Mittel | 27'274'922 | 26'472'771 |
| Forderungen | 12'974'133 | 17'294'074 |
| Warenvorräte | 451'631 | 425'997 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 6'308'285 | 6'049'105 |
| **Umlaufvermögen** | **47'008'971** | **50'241'948** |
| Immobile Sachanlagen | 9'669'784 | 4'929'532 |
| Mobile Sachanlagen | 3'470'605 | 1'615'501 |
| Finanzanlagen | 29'800'000 | 29'800'000 |
| **Anlagevermögen** | **42'940'389** | **36'345'033** |
| **Total Aktiven** | **89'949'360** | **86'586'980** |
| **PASSIVEN** | | |
| Verbindlichkeiten | 4'672'531 | 7'037'220 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 4'620'405 | 4'338'198 |
| ***Kurzfristiges Fremdkapital*** | ***9'292'936*** | ***11'375'418*** |
| Rückstellungen | 5'152'483 | 5'840'359 |
| Fonds / Legat /Vermächtnis | 0 | 0 |
| ***Langfristiges Fremdkapital*** | ***5'152'483*** | ***5'840'359*** |
| **Fremdkapital** | **14'445'419** | **17'215'777** |
| Fonds / Legat/ Vermächtnis | 2'958'423 | 2'848'884 |
| ***Fondskapital*** | ***2'958'423*** | ***2'848'884*** |
| Dotationskapital | 4'100'000 | 4'100'000 |
| *Gebundenes Kapital* | | |
| Investitions- und Anlagennutzungskostenreserven | 59'908'738 | 54'162'737 |
| Schwankungsfonds Behindertenbereich | 1'014'224 | 1'289'743 |
| Schwankungsreserven Behindertenbereich | 1'532'936 | 1'489'756 |
| Reserven | 5'909'654 | 5'445'541 |
| Jahresergebnis | 79'967 | 34'542 |
| **Organisationskapital** | **75'503'942** | **69'371'203** |
| **Total Passiven** | **89'949'360** | **86'586'980** |

* Die Vorjahreszahlen der KJP sind nicht enthalten.

# ERFOLGSRECHNUNG

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

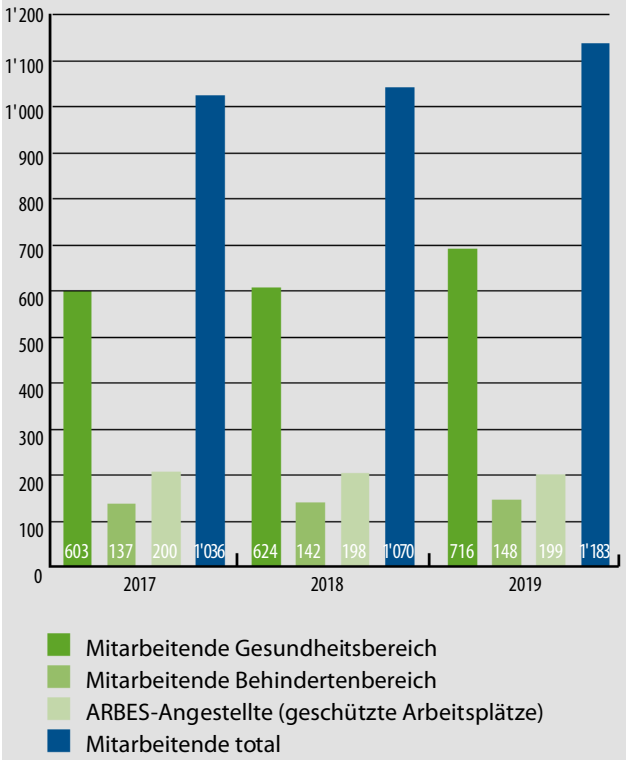
| | 2019 in CHF | 2018* in CHF |
|---|---|---|
| Nettoerlöse aus Leistungen stationär Gesundheitsbereich | -66'665'582 | -64'670'513 |
| Nettoerlöse aus Leistungsabgeltung Behindertenbereich | -14'796'326 | -14'272'377 |
| Nettoerlöse aus Leistungsabgeltung Sonderschule | -3'294'606 | 0 |
| Nettoerlöse aus Leistungen ambulant Gesundheitsbereich | -8'041'727 | -5'932'030 |
| Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten / Klienten | -222'191 | -216'578 |
| **Nettoerlöse aus Leistungen** | **-93'020'431** | **-85'091'497** |
| **Andere betriebliche Erträge** | **-10'039'914** | **-8'113'536** |
| **Betriebsertrag** | **-103'060'346** | **-93'205'034** |
| Löhne | 61'456'847 | 54'165'450 |
| Sozialversicherungsaufwand | 9'671'315 | 8'510'674 |
| Arzthonoraraufwand | 1'102'822 | 1'181'204 |
| Übriger Personalaufwand | 2'370'690 | 1'977'026 |
| **Personalaufwand** | **74'601'673** | **65'834'354** |
| **Medizinischer Bedarf** | **1'933'600** | **2'007'136** |
| **Abschreibungen auf Sachanlagen** | **775'881** | **474'360** |
| Bildung Anlagennutzungskostenbeiträge / Mietzinsen | 7'259'365 | 7'482'105 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 18'398'149 | 17'360'280 |
| **Andere betriebliche Aufwendungen** | **25'657'513** | **24'842'385** |
| **Betriebsaufwand** | **102'968'668** | **93'158'234** |
| **Betriebliches Ergebnis vor Zinsen** | **-91'678** | **-46'799** |
| Finanzertrag | -26'581 | -22'984 |
| Finanzaufwand | 38'292 | 35'241 |
| **Finanzergebnis** | **11'711** | **12'257** |
| Erträge Fonds / Legat / Übernahme Vermächtnis KJP | -235'813 | -87'077 |
| Verwendung Fonds / Legat | 126'273 | 37'081 |
| Zuweisung Fonds / Legat | 109'540 | 49'996 |
| **Fondsergebnis** | **0** | **0** |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-79'967** | **-34'542** |
| Betriebsfremder Ertrag | 0 | 0 |
| Betriebsfremder Aufwand | 0 | 0 |
| **Betriebsfremdes Ergebnis** | **0** | **0** |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 |
| **Ausserordentliches Ergebnis** | **0** | **0** |
| **Jahresergebnis (-Gewinn / +Verlust)** | **-79'967** | **-34'542** |

* Die Vorjahreszahlen der KJP sind nicht enthalten.

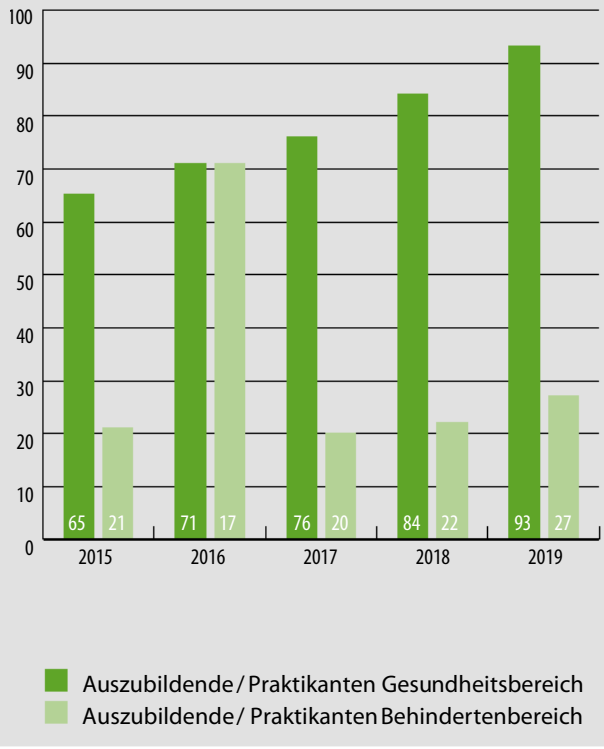
# PERSONALBESTAND

Per 31. Dezember 2019

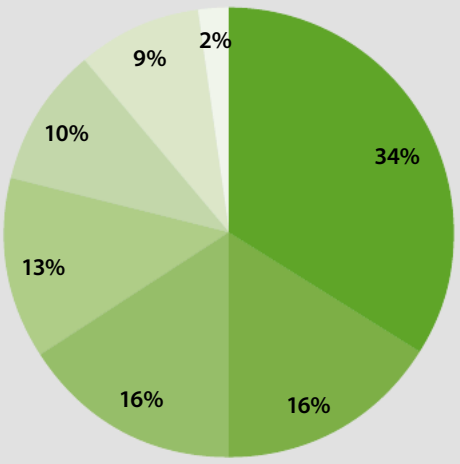
Mitarbeitende PDGR




In Ausbildung / Praktikanten
Gesundheitsbereich und Behindertenbereich

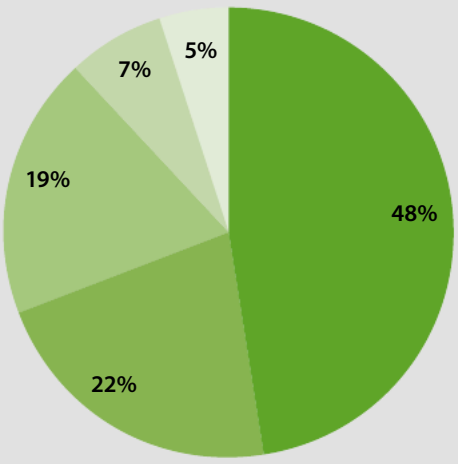



Gesundheitsbereich




| | |
|---|---|
| Pflegepersonal | 34% |
| Ärzte / andere Akademiker | 16% |
| In Ausbildung / Praktikanten | 16% |
| Hotellerie | 13% |
| Personal andere med. Fachbereiche | 10% |
| Leitung und Verwaltung | 9% |
| Infrastruktur | 2% |

Behindertenbereich

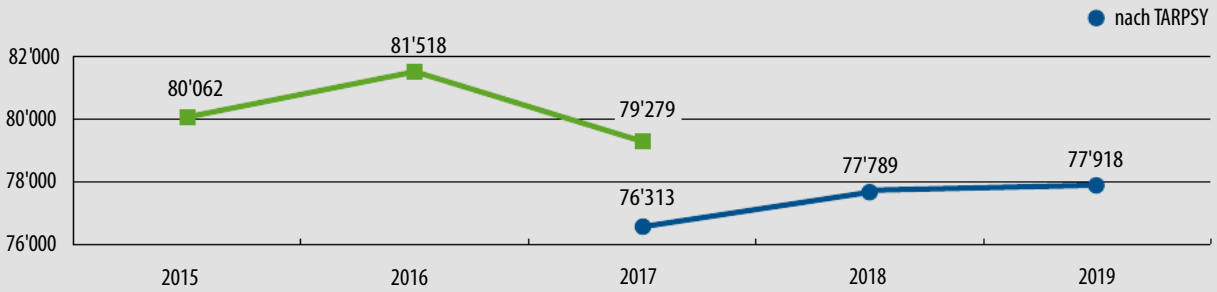



| | |
|---|---|
| Betreuungspersonal Wohnen | 48% |
| Betreuungspersonal Werkstätten | 22% |
| In Ausbildung / Praktikanten | 19% |
| Hotellerie | 7% |
| Leitung und Verwaltung | 5% |

# ENTWICKLUNGEN

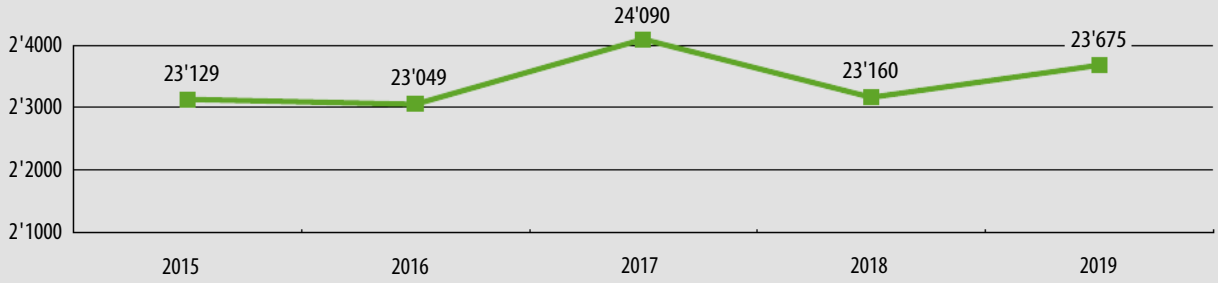
## Gesundheitsbereich

### Stationäre Pflegetage



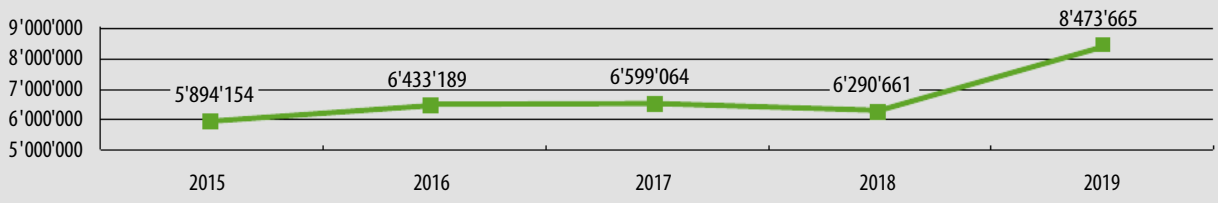

Im Jahr 2019 konnten insgesamt 77'918 stationäre Pflegetage ausgewiesen werden. Darin enthalten sind 2'162 stationäre Pflegetage der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

### Behandlungstage Tageskliniken



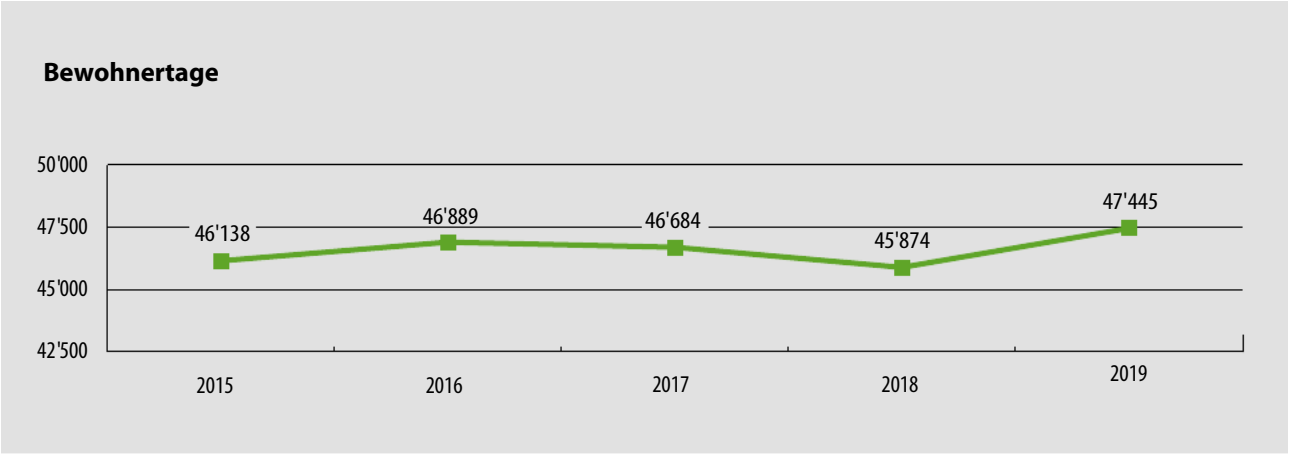

Die Behandlungstage der Tagesklinken sind gegenüber dem Vorjahr um 515 Tage gestiegen, dies entspricht einer Zunahme von 2.2%.

### Ambulante Taxpunkte

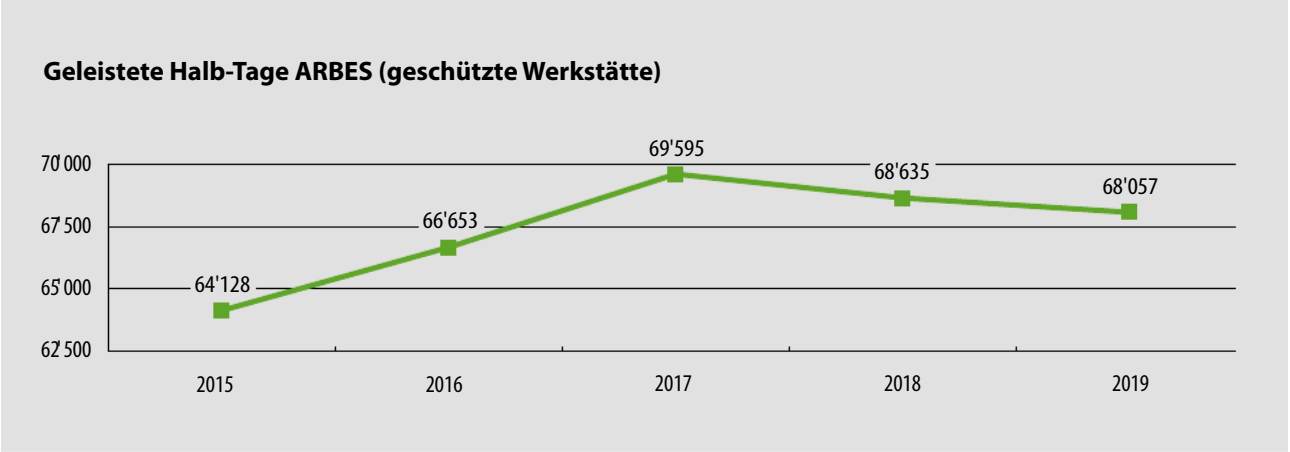



Die Anzahl der ambulanten Taxpunkte hat gegenüber dem Vorjahr um 2'183'004 Taxpunkte zugenommen. Der Anstieg der abgerechneten Taxpunkte ist auf die Integration der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2'158'822 Taxpunkte) zurückzuführen.

## Behindertenbereich




Die Anzahl der Bewohnertag der Heimzentren ist gegenüber dem Vorjahr um 1'571 Tage angestiegen, dies entspricht einer Zunahme von 3.4%.




Die geleisteten Halb-Tage der ARBES haben gegenüber dem Vorjahr um 578 Halb-Tage leicht abgenommen, dies entspricht einer Abnahme von 0.8%.

# CORPORATE GOVERNANCE

## Zweck der Organisation

Die PDGR sind eine selbstständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit Sitz in Chur. Sie stellen stationär und ergänzend ambulant eine sichere, wirksame, patientenbezogene, zeitgerechte und effiziente psychiatrische Versorgung der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder im Kanton Graubünden mit chancengleichem Zugang zu den Leistungen sicher. Sie führen dazu psychiatrische Kliniken, geschützte Wohn-, Arbeits- und Tagesstrukturplätze für Menschen mit psychischer Behinderung und erbringen den Konsiliardienst für die öffentlichen Spitäler im Kanton (Artikel 3 des Gesetzes über die PDGR).

## Organe

Die PDGR sind als selbstständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts organisiert, bestehend aus einem Verwaltungsrat, einer Direktion, einer Geschäftsleitung sowie einer Revisionsstelle.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat (VR) besteht aus sieben Personen. Kein Mitglied des VR nimmt operative Funktionen in den PDGR wahr und gehörte in den letzten 18 Jahren als Mitglied der Geschäftsleitung an. Die Mandate des Verwaltungsrates werden offengelegt.

### Präsident

**Fadri Ramming**
lic. iur.

Rechtsanwalt / Notar, Chur

seit 01.01.2011

### Vizepräsident

**Philipp Gunzinger**
lic. rer. pol.

Unternehmensberater, Scuol

seit 01.01.2013

## Mitglieder

**Paul Hoff**
Prof. Dr. med. Dr. phil.

Chefarzt und Stv. Klinikdirektor
Psychiatrische Universitätsklinik
Zürich, Zürich

seit 01.04.2012

**Tina Gartmann-Albin**

Kauffrau und Treuhänderin
Einzelunternehmerin, Chur

seit 01.07.2013

**Andrea Fanzun**
Dipl. Ing. ETH

Partner und CEO Fanzun AG
Architekten Ingenieure Berater,
Chur

seit 01.07.2013

**Orsolya Bolla**
lic. oec. publ.

Leiterin Hauptabteilung Gesundheit
Dept. Finanzen und Gesundheit,
Glarus

seit 01.07.18

**Rico Monsch**
Eidg. diplomierter Bankkaufmann

ehemaliger Präsident Stiftung
Kinder- und Jugendpsychiatrie
Graubünden, Chur

seit 01.01.19

## Revisionsstelle

Die Revisionsstelle der PDGR wird von der Regierung des Kantons Graubünden gewählt.

| | |
|---|---|
| **BMU Treuhand AG** Chur, **für die Prüfung der Jahresrechnung** | **seit 01.01.2017** |
| **Gesundheitsamt Graubünden** Chur, **Sozialamt Graubünden** Chur, **für die Beitragsbemessung** | **seit 01.01.2002** |
| **Amt für Volksschule und Sport** Chur, **für die Beiträge Sonderschule** | **seit 01.01.2019** |

## Direktion und Geschäftsleitung

| | |
|---|---|
| **Josef Müller, CEO** | **seit 01.01.02** |
| **Emerita Engel** | **seit 01.04.04** |
| **Eduard Felber** | **seit 01.04.10** |
| **Marc Kollegger** | **seit 01.01.17** |
| **Andres Ricardo Schneeberger, Dr. med.** | **seit 01.03.17** |
| **Myriam Keller** | **seit 01.12.17** |
| **Curdin König** | **seit 01.12.18** |
| **Heidi Eckrich** | **seit 01.01.19** |
| **Reto Mischol** | **seit 01.01.19** |
| **Beda Meyer** | **bis 30.11.19** |

## Entschädigung strategisches und operatives Führungsorgan

Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates ist, gestützt auf das Gesetz über die PDGR, durch die Regierung fest gelegt worden. Für die Aufwendungen sind eine feste Entschädigung, Spesen sowie allfällige zusätzliche Entschädigungen gemäss Übersicht ausgerichtet worden.

Die Entschädigung der Mitglieder der Direktion / Geschäftsleitung richtet sich nach dem für alle Mitarbeitenden geltenden Gehaltssystem gemäss kantonaler Personalgesetzgebung und zugehörigem Ausführungsrecht der PDGR. Die Ausübung von Mandaten, welche für die PDGR von strategischem Interesse sind und von anderen Institutionen entschädigt werden, wurde den Mandatsinhabern von diesen direkt vergütet. Die Honorare für privatärztliche Tätigkeit erhält das Mitglied der Geschäftsleitung zusätzlich. Die Offenlegung der Vergütungen ist in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 Ziff. 45 vorgenommen worden.

# Vergütungsübersicht strategisches und operatives Führungsgremium per 31. Dezember 2019

| **Verwaltungsrat** | in CHF 1'000.00 | **Feste Entschädigungen** | **Kommissionen** | **Spesen** | **zusätzliche Entschädigungen** | **Total** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Fadri Ramming, lic. iur. | Präsident | 37.5 | 5.0 | 0.2 | 0.0 | 42.7 |
| Philipp Gunzinger, lic. rer. pol. | Vizepräsident | 18.8 | 0.0 | 0.7 | 0.0 | 19.4 |
| Orsolya Bolla, lic. oec. publ. | Mitglied | 15.0 | 0.0 | 0.5 | 0.0 | 15.5 |
| Andrea Fanzun | Mitglied | 15.0 | 5.5 | 0.0 | 0.0 | 20.5 |
| Tina Gartmann-Albin | Mitglied | 15.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 15.0 |
| Paul Hoff, Prof. Dr. med. Dr. phil. | Mitglied | 15.0 | 0.5 | 0.5 | 0.0 | 16.0 |
| Rico Monsch | Mitglied | 16.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 16.0 |
| **Summe Verwaltungsrat** | | **132.3** | **10.9** | **1.9** | **0.0** | **145.1** |

| **Direktion / Geschäftsleitung** | | **Feste Entschädigungen** | **Leistungs-prämie** | **Pauschal-spesen** | **zusätzliche Entschädigungen *)** | **Total** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Geschäftsleitung | Mitglieder | 1'559.1 | 82.0 | 0.0 | 51.3 | 1'692.4 |
| **Summe Geschäftsleitung** | | **1'559.1** | **82.0** | **0.0** | **51.3** | **1'692.4** |

*) Spesen und Familienzulagen

| **Nahestehende Personen und ehemalige VR/GL Mitglieder** | | **Feste Entschädigungen** | **Belegarzt *)** | **Supervision** | **zusätzliche Entschädigungen** | **Total** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Nahestehende Personen | | 52.8 | 7.1 | 0.0 | 0.0 | 59.9 |
| **Summe nahestehende Personen** | | **52.8** | **7.1** | **0.0** | **0.0** | **59.9** |

*) Belegarzt Privatklinik MENTALVA

## Entschädigung Revisionsstelle

Die Aufwendungen für die Revisionsgesellschaft belaufen sich auf CHF 18'774.55. Für die Revision 2019 wird der Rechnungseingang im Frühjahr 2020 erwartet und verbucht.

# ORGANIGRAMM




Stand: 31. Dezember 2019

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE

BMU
TREUHAND AG

Romedo Andreoli
Martin Bundi
Corinne Demont
Marco Gradolf
Marco Schädler

An den
Verwaltungsrat der Psychiatrischen Dienste
Graubünden und an das Departement für Justiz,
Sicherheit und Gesundheit Graubünden
z.Hd. der Regierung
Loëstrasse 220
7000 Chur

Chur, 5. März 2020 MB/CD

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der **Psychiatrischen Dienste Graubünden** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Organisationskapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

**Verantwortung des Verwaltungsrates**
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie dem Gesetz über die Psychiatrischen Dienste Graubünden verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

**Verantwortung der Revisionsstelle**
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

Hartbertstrasse 9
CH–7000 Chur
T 081 257 02 57
F 081 257 02 59
info@bmuag.ch
bmuag.ch

TREUHAND | SUISSE
EXPERT SUISSE
WIR BERATEN UNTERNEHMER. BMUAG.CH

abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil**
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Gesetz über die Psychiatrischen Dienste Graubünden.

**Berichterstattung aufgrund weiterer Bestimmungen**
Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (im Sinne von Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

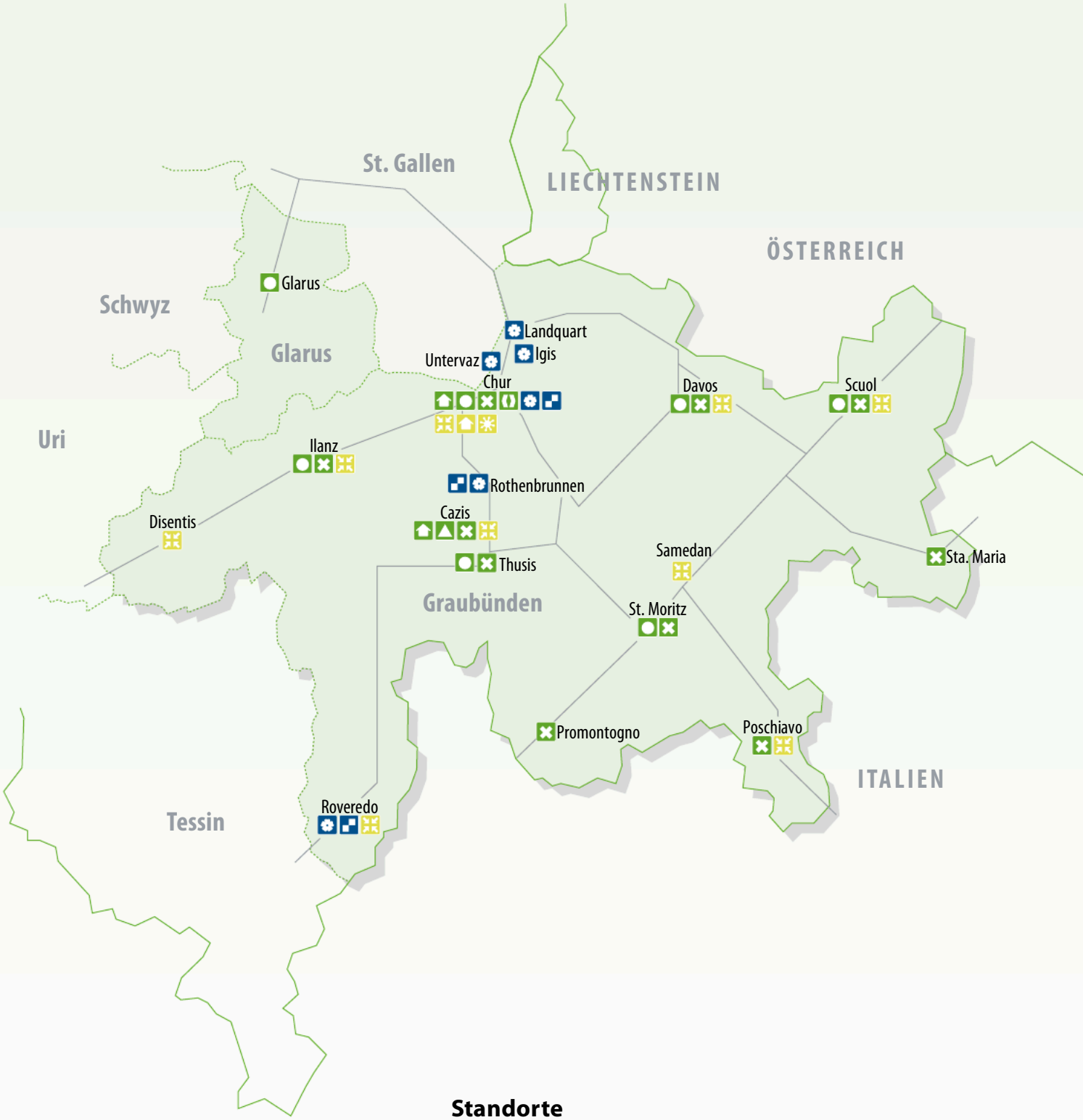
Ferner empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

**BMU Treuhand AG**

M. Bundi
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

ppa. C. Demont
zugel. Revisionsexpertin

Psychiatrische Dienste Graubünden




## Standorte

**Erwachsenenpsychiatrie**

- Kliniken
- Privatklinik
- Tageskliniken
- Ambulante Dienste
- Opiatgestützte Behandlung

**Kinder- und Jugendpsychiatrie**

- Ambulante Dienste
- Sonderschule
- Jugendpsychiatrische Station

**Heimzentren**

- Wohnheime / -gruppen
- ARBES (Werkstätten)

# Herausgeber

Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:
www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/

Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

## Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage für den Qualitätsbericht wurde in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe von **QABE** (Qualitätsentwicklung in der Akutversorgung bei Spitälern im Kanton Bern) erarbeitet.

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (**FKQ**), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.
Siehe auch:
www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/

Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (**GDK**) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

## Weitere Gremien

Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (**ANQ**) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.
Siehe auch: www.anq.ch

Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.
Siehe auch: www.patientensicherheit.ch

Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (**SAMW**):
www.samw.ch.